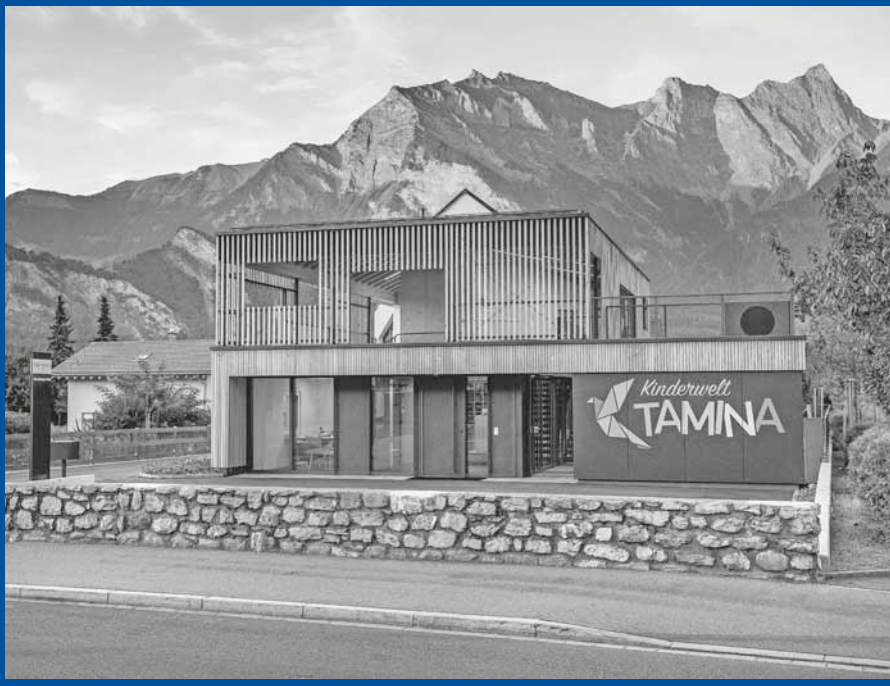
Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

Dezember 2020



Die Kindertagesstätte, betrieben durch den Verein «Kinderwelt Tamina», betreut Kinder seit dem 3. August 2020 in der umgebauten und erweiterten ehemaligen Neuapostolischen Kirche.

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz **Nummer 4 / 2020**

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50
Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch
www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR	08.00 – 11.30 Uhr 13.45 – 16.00 Uhr
DO	08.00 – 11.30 Uhr 13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

Gemeindepräsident

- Rückblick und Ausblick des Gemeindepräsidenten 5

Personelles

- Würdigung der abtretenden Behördenmitglieder 8
- Würdigung der abtretenden MandatsträgerInnen 10
- Stellenantritt des Gemeinderatsschreibers 12
- Dienstjubiläum 13
- Pensionierung und Nachfolge 14
- Lernende 2021 (Verwaltung und Altersheim Allmend) 15

Einwohnerdienste

Zivilstand

- Geburten, Trauungen, Todesfälle 16

AHV-Zweigstelle

- Individuelle Prämienverbilligung 2021 18
- Flexibles Rentenalter 19

Bau- und Betriebsdienste

- Spiel- und Begegnungsfläche Unterrain 20
- Abschlussbericht betr. Beschallungsanlage Dorfplatz 23
- Gratis-Aschenbecher für unterwegs 26

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

- Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 28
- Kalender 2021 28
- Blanko-Abstimmungsdaten 2021 29

- Vorankündigungen 2022 29
- Quorum der der Legislaturperiode 2021 – 2024 30

Gemeinderat

- Gesuch um Unterstützung des Projekts «NATRACTION» betr. Einrichtung digitaler Naturpfad im Giessenpark 31
- Neu ausgestellte Wirtschaftspatente 33
- Ausscheidung Grundwasserschutzareal «Rheinau» – Arbeitsvergabe 33
- Betriebsanalyse Werkhof, Wasserversorgung, Hauswartdienste und ARA / Erarbeitung von Unterhaltsstandards für den Werkhof 35
- Zweckverband Pflegezentrum Sarganserland – Vetrag betr. administrierter Pflegepool für bedarfsorientierte Einsätze 36
- Schulbus – Einführung Zusatzfahrt 37
- Sanierung Garderobengebäude Sportplatz Giessenpark – Arbeitsvergabe 38
- Wasserversorgung St. Niklausen / Sanierung Becken Baujahr 1960 – Arbeitsvergaben 38
- Genehmigung der Kurtaxenrechnung 2019 von Bad Ragaz Tourismus 39
- Abschluss Personaldienstbarkeitsverträge zulasten Grundstücke Nrn. 635 und 690 zugunsten Politische Gemeinde Bad Ragaz 40
- Durchführung Planverfahren betr. Wasserbauprojekt Malveerbach Retentions- / Versickerungsbereich und Sondernutzungsplan Malveerbach Baulinienplan (Festlegung Gewässerraum) 41
- Neubau Friedhofmauer (Kolumbarium) und Trauergarten (in zwei Etappen) / Arbeitsvergabe Landschaftsarchitekturarbeiten 42

- Erteilung Auftragsmandat betr. «Dorfentwickler» und Genehmigung Pflichtenheft «Projektleitung Dorfentwickler» 43
- Gewässerperimeter Fluppebach – Entlassung Schätzungskommission 44
- Wasserversorgung – Bereinigung Dienstbarkeitsverträge und Abschluss öffentlich-rechtliche Vereinbarung betr. Transportleitung Vättis – Bad Ragaz 45
- Gemeindesteueramt – Bericht des Kantonalen Steueramtes über die Grosskontrolle 46

Lernende

- Was ich noch sagen wollte 47

Schule

- Tourismus macht Schule 49
- Geografie Sarganserland erfahren 50
- Herbstwanderung: Edelweissweg Pizol 56
- Schulferienplan 2020 bis 2022 57

Ortsgemeinde Bad Ragaz

- Burgruine Freudenberg, Palas der östliche Teil 58

Verschiedenes aus der Gemeinde

- Bad Ragaz Tourismus 60
- Pizolbahnen 61
- Grand Resort Bad Ragaz 63
- Bericht des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO über die Bad RagARTz 67

- Kinderwelt Tamina 74
- Ornithologischer Verein Bad Ragaz 76
- NF dogshome 78
- Stiftung Ragaziana 80

Wir stellen uns vor

- From Heaven 82

Verschiedenes aus der Region

- Rheinaufweitung 85
- WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer 88
- Soziale Dienste Sarganserland 90
- Mütter- und Väterberatung Sarganserland 92
- Spitex Sarganserland 94
- Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland 95
- Procap Sarganserland-Werdenberg 96
- Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein 97
- Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell 101
- Angst- und Panikhilfe Schweiz (aphs) 102
- CONCENTUS rivensis 105

Gemeindepräsident

Rückblick und Ausblick des Gemeindepräsidenten

Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Legislaturperiode 2017 bis 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Mit den Kommunalwahlen vom 27. September 2020 wurden sämtliche Behördenmitglieder des Gemeinderates, des Schulrates und der Geschäftsprüfungskommission im ersten Wahlgang gewählt. Mit dem Ende dieser Legislaturperiode haben verschiedene Funktionsträger den persönlichen Entscheid getroffen, sich nicht mehr für eine Aufgabe zugunsten der Gemeinde und somit für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Allen diesen Personen gebührt ein grosser Dank für den Einsatz für die Allgemeinheit und die Gesellschaft von Bad Ragaz. Allen neugewählten Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern wünsche ich viel Erfolg und persönliche Genugtuung mit den neuen Aufgaben ab dem 1. Januar 2021.

Rückblick auf die Legislaturperiode 2017 bis 2020
In rund einem Monat liegt eine spannende und intensive Legislaturperiode hinter uns. Verschiedene Aufgaben in der Gemeinde können geplant und umgesetzt werden. Andere Herausforderungen treten plötzlich auf und sind ab sofort prioritär zu behandeln, wie seit Mitte März 2020 die Coronakrise (Covid-19), welche das gesellschaftliche Leben in Bad Ragaz, in der Schweiz und sogar weltweit plötzlich prägt. Wir müssen lernen, mit dieser «neuen Realität» zu leben.

Mit den Planungsarbeiten «Bad Ragaz mobil» und «Nutzungsstrategie Dorfkern» wurde ein Prozess in Gang gesetzt, welcher die Bevölkerung aktiv in die Entwicklung von Bad Ragaz einbindet. Leider konnten nur drei der geplanten fünf Foren mit der Bürgerschaft umgesetzt werden, da die jeweils erlassenen Coronamassnahmen grössere Ansammlungen von Personen nicht ermöglicht hatten. Mit dem Erwerb der ehemaligen «Neuapostolischen Kirche» an der Sarganserstrasse konnte der Gemeinderat ein strategisch

wichtiges Grundstück erwerben. Mit der Sanierung und der Erweiterung dieses Gebäudes wurde Platz geschaffen für eine Kindertagesstätte (Kita) in Bad Ragaz. Der Betrieb der Kita wurde dem Verein «Kinderwelt Tamina» übertragen und seit dem 3. August 2020 ist diese Kita in Betrieb. Der Gemeinderat ist überzeugt, damit ein wichtiges familienergänzendes Angebot abgedeckt zu haben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Viele Bauvorhaben konnten umgesetzt werden; so z. B. die Erneuerung und Sanierung des Fluppebaches und der Fluppestrasse, die bauliche Erschliessung der ersten Etappe der Landumlegung Unterrain, die Sanierung des Primarschulhauses Bahnhofstrasse 22 (mit Pausenplatzüberdachung), die Spiel- und Begegnungsfläche beim ehemaligen Kindergartenpavillon Unterrain, die Beschallungsanlage am Dorfbad oder der Bau der Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und Final. Am Bahnhof konnte in Zusammenarbeit mit der SBB eine neue Fahrradparkanlage erstellt werden und im Bahnhofgebäude steht jetzt ein öffentliches WC zur Verfügung, welches 24 Stunden zugänglich ist. Ebenfalls wurde die Schliessfachanlage beim Bahnhof ersetzt, welche neu durch die Gemeinde betrieben wird. Auch wurden diverse ökologische Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel die Erweiterung und der Ausbau des Schulbiotops Matells. Diverse Planungsarbeiten wurden voran getrieben, sodass die planerischen Grundlagen für die Umsetzung in den nächsten Jahren vorhanden sind.

Ausblick auf die Legislaturperiode 2021 bis 2024
Die kommende Legislaturperiode steht im Zeichen der Umsetzung von verschiedenen Massnahmen. Mit den Planungsprojekten «Nutzungsstrategie Dorfkern» und «Bad Ragaz mobil» wurden verschiedene Massnahmen erarbeitet, welche priorisiert umzusetzen sind. Weiter stehen auf der Agenda die Ortsplanungsrevision, die Sanierung und Neugestaltung der Kichgasse und der Bahnhofstrasse, die mögliche Umsiedlung der Feuerwehr und des Werkhofes ins Gebiet «Unterrain» und demzufolge die zukünftige Nutzung des heutigen Werkhofgebäudes (mit Werkhof, Feuerwehr, Mehrzweckgebäude und Militärunterkunft). Durch das Wachstum der Bevölkerung und insbesondere die Anzahl Schulkinder in den letzten Jahren ist das Schulraumangebot sehr knapp geworden. Neue Räumlichkeiten am geeignetsten Schulstandort sind zu erstellen. Die Umgebung des Bahnhofes in Bad Ragaz ist ebenfalls anzugehen und der neue Bushof barrierefrei zu gestalten. Die

Aufzählung ist nicht abschliessend und der Gemeinderat wird in neuer Zusammensetzung ab dem 1. Januar 2021 gefordert sein, die Strategie für Bad Ragaz zu schärfen, Legislaturziele zu definieren und klare Prioritäten zu setzen. Dabei zu berücksichtigen sind auch noch Projekte von Dritten; wie Projekte des Kantons St. Gallen, von kommunalen Institutionen oder von Privatpersonen lancierte Vorhaben. In verschiedene Prozesse der Gemeindeentwickung muss die Bevölkerung eingebunden werden, damit die Gesamtentwicklung von Bad Ragaz auch von der Bevölkerung mitgetragen wird. Nicht zu vergessen ist gleichzeitig, dass das «Tagesgeschäft» und somit unser Dienstleistungsbetrieb in sämtlichen Bereichen wie Verwaltung, Altersheim Allmend, ARA oder Werkhof angeboten wird. Auch die Schule ist ständig neuen Herausforderungen ausgesetzt und wird dies, wie bisher, zum Wohle der Volksschulkinder umsetzen.

Vielen Dank
Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Personen, welche sich für die Gesellschaft und die Gemeinde in irgendeiner Form eingesetzt haben. Ein spezieller Dank geht an die helfenden Personen in allen Quartieren, welche die Nachbarschaftshilfe aktiv gestalten und sich auch in den herausfordernden Zeiten, in welchen wir verschiedene Coronamassnahmen einhalten mussten oder müssen, um hilfesuchende Personen kümmern. Ein besonderer Dank geht auch an alle Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, welche mit ihren Aufgaben einen wichtigen Beitrag für die direkte Demokratie leisten.

Ein grosser Dank geht auch an alle FunktionsträgerInnen von Vereinen oder Organisationen in der Gemeinde Bad Ragaz. Für diese so wichtigen Institutionen war es kein einfaches Jahr, um den Vereinszweck, aber auch das gesellschaftliche Beisammensein zu leben. Viel Improvisationstalent war von diesen FunktionsträgerInnen gefragt und sie haben die Aufgaben zum Wohle ihrer Mitglieder hervorragend gemeistert.

Der Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der Gemeinde Bad Ragaz wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage sowie für das Jahr 2021 alles Gute, Glück, Zufriedenheit und beste Gesundheit.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

Personelles

Würdigung der abtretenden Behördenmitglieder

Liebe Bad Ragazerinnen und Bad Ragazer

Am 31. Dezember 2020 geht bereits wieder eine vierjährige Amtsdauer der Gemeinde zu Ende. Verschiedene Behördenmitglieder scheiden aus, andere übernehmen ein öffentliches Amt. Dies gibt Anlass zu danken, zurückzublicken und vorwärts zu schauen.

Auf Ende Jahr tritt Christoph Kohler nach vier Jahren aus dem Gemeinderat aus. Neu wählte die Bevölkerung Daniel Luginbühl in den Gemeinderat. Nach acht Amtsjahren demissioniert Christian Fraefel aus dem Schulrat. An seiner Stelle wird Maria Simmen per 1. Januar 2021 neu im Schulrat Einsitz nehmen. In der Geschäftsprüfungskommission kommt es mit den Austritten von Remo Bianchi (12 Amtsjahre), Peter Stieger (12 Amtsjahre), Claudio Staub (10 Amtsjahre) und Eric Rosenkranz (8 Amtsjahre) zu vier personellen Wechseln. Sabine Kressig, Michèle Pfiffner, Daniel Grünenfelder und Christian Meng sind die neu gewählten GPK-Mitglieder. Weiter in der GPK bleibt das bisherige GPK-Mitglied Natalie Sigrist.

Folgenden austretenden Behördenmitgliedern gebührt Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste zum Wohle unserer Bevölkerung:

Christoph Kohler
Gemeinderat / 4 Amtsjahre
Ressort Soziales und Jugend

Christian Fraefel
Schulrat / 8 Amtsjahre
Ressort Bauten und Anlagen

Remo Bianchi
Mitglied der GPK / 12 Amtsjahre

Peter Stieger
Mitglied der GPK / 12 Amtsjahre

Claudio Staub
Mitglied und Präsident der GPK / 10 Amtsjahre

Eric Rosenkranz
Mitglied der GPK / 8 Amtsjahre

Herzlichen Dank
Es ist nicht immer einfach, als Gemeinderat, Schulrat oder GPK-Mitglied die Erwartungen unserer Gesellschaft bei der Amtsausübung zu erfüllen. Die Arbeit der Amtsträger wird oftmals von gesetzlichen Leitplanken stark eingeschränkt. Der «normale Menschenverstand» darf bei gewissen Entscheidungen nicht angewendet werden, sondern hat sich auf ein Geflecht von externen Vorgaben abzustützen.

Warum haben die austretenden Behördenmitglieder diese Aufgabe übernommen? Sie alle machten es, weil ihnen unser Dorf Bad Ragaz, die Menschen und die Dankbarkeit, an diesem wunderschönen Ort leben zu dürfen, am Herzen liegen. Viele Stunden ihrer Freizeit wurden eingetauscht gegen Aufgaben, die sehr oft viel Kraft und Engagement abverlangt haben. Im Wissen, dass bei unpopulären Entscheidungen oder nicht erfüllten Erwartungen die Kritik nicht auf sich warten lässt. Trotzdem haben sie die Amtstätigkeit mit Überzeugung gemacht. Sie alle hatten stets die Absicht, das Beste für unsere

Dorfgemeinschaft zu erreichen. Ihr Fokus richtete sich dabei auf eine lösungsorientierte Zusammenarbeit. In gewissen Situationen war es vielleicht zuweilen auch ein Kraftakt, der Mut und vielleicht auch immer wieder Substanz gekostet hat.

Dank und alles Gute
Im Namen des Gemeinderates, des Schulrates, des Personals und der Bad Ragazer Bevölkerung danken wir euch für die erfolgreichen Rats- und Prüfungsarbeiten sowie die Loyalität. Wir wünschen euch und euren Angehörigen viel Freude an der gewonnenen Freizeit und vor allem immer beste Gesundheit. Herzlichen Dank!

Würdigung der abtretenden MandatsträgerInnen

Dankbarkeit und Zufriedenheit
Am Ende dieser Legislaturperiode müssen wir uns auch von zahlreichen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern verabschieden, welche uns über viele Jahre in unserer Arbeit begleitet und unterstützt haben. Die Ausübung eines solchen Ehrenamtes ist vor allem auch mit viel Idealismus verbunden. Der Gemeinderat ist für die geleistete Unterstützung sehr dankbar. Wir können unsere Wertschätzung nur damit zeigen, in dem wir ihnen einfach «Danke» sagen: Danke, dass ihr euch für das Gemeinwohl eingesetzt habt. Danke, dass ihr für unser Dorf ein Ehrenamt übernommen habt. Danke, dass ihr uns unterstützt habt.

Folgende Personen beenden ihren Einsatz für unsere Gemeinde Ende des Jahres 2020 oder sind bereits im Verlauf der Legislaturperiode 2017 bis 2020 aus ihren Funktionen ausgetreten:

– **Beatrice Fuchs**	Altersheimkommission
– **Andreas Egger**	Mitglied der Arbeitsgruppe Jugend
– **Paul Moser**	Arbeitsgruppe Wanderwege
– **Hansjörg Danuser**	Arbeitsgruppe Wanderwege
– **Karl Zai jun.**	Arbeitsgruppe LQB-Projekt, Sarganserland
– **Heinrich Göldi**	Betriebskommission ARA

– **René Pahud**	Betriebskommission ARA
– **Josef Kohler**	Betriebskommission ARA
– **Fridolin Eberle**	Finanzkommission
– **Roland Willi**	Finanzkommission
– **Pfarrer Martin Blaser**	Friedhofkommission
– **Franz Wacher**	Landwirtschaftskommission
– **Emil Hermann jun.**	Landwirtschaftskommission / Unterhaltsgenossenschaft Melioration Saarebene
– **Andrea Hanspeter Komminoth sel.**	Regionaler Führungsstab (Grossereignisse)
– **Christof Keel**	Sportplatzkommission Ri-Au und Giessenpark
– **Martin Rupp**	Sportplatzkommission Ri-Au und Giessenpark
– **Willi Oberholzer**	Stimmenzähler
– **Natalija Jung**	Stimmenzählerin
– **Anita Rohner**	Stimmenzählerin
– **Kassian Tscherfinger**	Stimmenzähler
– **Armin Locher**	Ortsquartiermeister / Kriegswirtschaft
– **Josef Zehnder**	Regionalaufseher für Blitzschutz
– **Karl Wachter**	Brennereiaufsichtsstelle
– **Ueli Bernegger-Köppel**	Elementarschadenschätzer
– **Hans Rüttner**	Elementarschadenschätzer
– **Dr. Markus Jakob**	Feuerwehrarzt
– **Dr. med. vet. Frank Kuby**	Fleischkontrolle / Notschlachtungen
– **Josef Horni**	Kulturenbespritzung

Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen.

Marcus Tullius Cicero

Im Namen des Gemeinderats und der Bad Ragazer Bevölkerung danken wir unseren scheidenden Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern für ihren Einsatz. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen, dass ihnen die Gesundheit eine treue Begleiterin sein wird.

Stellenantritt Gemeinderatsschreiber

Gemeinderatsschreiber Marco Tanner hat seine Tätigkeit aufgenommen

Marco Tanner aus Chur hat seine Tätigkeit als Gemeinderatsschreiber der Gemeinde Bad Ragaz am 1. Dezember 2020 aufgenommen. Marco Tanner wird somit Nachfolger von Mario Bislin. Der Gemeinderat Bad Ragaz hat am 25. August 2020 Marco Tanner als neuen Gemeinderatsschreiber von Bad Ragaz gewählt. Dieser hat sich im Rahmen eines mehrstufigen Verfahrens gegen insgesamt 18 Kandidatinnen und Kandidaten durchgesetzt. Marco Tanner ist 47 Jahre alt und hat ursprünglich an der Universität St. Gallen (HSG) ein juristisches Studium absolviert. In seiner beruflichen Laufbahn arbeitete Marco Tanner in unterschiedlichen juristischen sowie finanzbezogenen Bereichen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Bad Ragaz wünschen Marco Tanner viel Freude an der neuen Tätigkeit als Gemeinderatsschreiber von Bad Ragaz.

Mario Bislin verlässt nach 26 Jahren per Ende Dezember 2020 die Gemeindeverwaltung Bad Ragaz. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden danken Mario Bislin herzlich für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz für die Gemeinde Bad Ragaz. Während seiner vielfältigen Tätigkeiten bei der Gemeinde Bad Ragaz hat er sehr viel mitgestaltet und auch dazu beigetragen, dass Bad Ragaz sich zu einem attraktiven Dorf entwickelt hat. Wir wünschen Mario Bislin bei seiner neuen beruflichen Herausforderung als CEO der Bergbahnen Flumserberg viel Glück und Erfolg. Auf Wunsch von Mario Bislin wird auf einen ausführlicheren Rückblick auf seine langjährige Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz verzichtet.

Dienstjubiläum

20 Jahre im Dienst der Gemeinde Bad Ragaz
Am 1. September 2020 feierte Brigitte Meier ihr 20-jähriges Dienstjubiläum als Mitarbeiterin der Gemeinde Bad Ragaz. Zu Beginn ihrer Anstellung übernahm sie eine Teilzeitanstellung als kaufmännische Mitarbeiterin in den Finanzdiensten. Während ihrer langjährigen Tätigkeit übernahm sie immer wieder Zusatzaufgaben. Schon bald nach Stellenantritt unterstützte sie während vieler Jahre den damaligen Schulsekretär in der Schulverwaltung bei seinen Aufgaben. Unter anderem erklärte sie sich z. B. auch bereit, bei der Integration der administrativen Tätigkeiten der Feuerwehr in die Gemeindeverwaltung mitzuhelfen. Schon seit einigen Jahren übernimmt sie neben ihrem Aufgabenbereich in den Finanzdiensten auch verschiedene Arbeiten innerhalb der Gemeinderatskanzlei.

Brigitte Meier ist eine äusserst flexible und vielseitig einsetzbare Mitarbeiterin. Ihre verschiedenen Tätigkeitsfelder verlangen von ihr oft auch viel Fingerspitzengefühl, wobei auch der zwischenmenschliche Bereich nicht ausser Acht gelassen werden darf. Für ihr Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein sowie ihr Engagement, ihre Beweglichkeit für neue Herausforderungen und ihre Loyalität sind wir ihr sehr dankbar.

Geschätzte Brigitte, wir danken dir ganz herzlich für deine Treue sowie die sehr gute Arbeit, die du täglich leistest, und wünschen dir weiterhin viel Freude bei der Arbeit in unserem Team.

Pensionierung und Dank

Seit dem 1. Juli 2013 durften wir auf die Mitarbeit von **Ivo Widrig** im Rathaus zählen. Mit seinem Pensum von 20 Stellenprozenten hat er im Hauswartdienst zusätzlich die Stellvertretungen übernommen, Ferienablösungen gemacht und ist bei «Notfällen» immer spontan eingesprungen. Ausserdem arbeitete er von 2009 bis 2018 als Materialwart für die Feuerwehr Bad Ragaz (20 %). Die ruhige, besonnene Art von Ivo war stets Garantie für Zuverlässigkeit.

Ivo verrichtete seine Arbeit im Rathaus meistens am Morgen, abends oder übers Wochenende, wenn die Mitarbeitenden nicht am Arbeitsplatz waren. Doch haben wir seine Anwesenheit immer wieder gespürt. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Ivo uns manchmal mit feinen Nusstorten überrascht hat. Nun hat sich Ivo Widrig entschieden, in den Ruhestand zu treten und sich seinen vielfältigen Hobbys zu widmen. Wir danken Ivo herzlich für seine geschätzte und wertvolle Mitarbeit.

Wir wünschen dir alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Wir freuen uns für dich, wenn du alle deine Pläne in deinem «Unruhestand» umsetzen kannst und eine erfüllte Zufriedenheit in deinem neuen Lebensabschnitt findest. Tschau Ivo, mach’s guat und heb dr Sorg!

Nachfolge von Ivo Widrig

Maria do Céu Neves de Oliveira ist seit rund zwei Jahren als Reinigungsfachkraft im Schulhaus Bahnhofstrasse zu 75 % tätig. Seit 2013 unterstützt sie unseren Hauswart im Rathaus bei den Frühlingsreinigungen und hat bis anhin die Stellvertretung von Ivo Widrig übernommen. Sie kennt somit die Gegebenheiten im Rathaus bestens.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass sich Maria Neves bereit erklärt hat, die 20 Stellenprozente von Ivo Widrig ab 1. November 2020 zu übernehmen. Wir heissen Maria herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihren Aufgaben.

Lernende 2021 (Verwaltung und Altersheim Allmend)

Lehre als Kauffrau / Kaufmann Profil E
Der Gemeinderat wählte aus neun Bewerbungen (vier aus Bad Ragaz) für die zwei Lehrstellen als Kauffrau / Kaufmann in der Gemeindeverwaltung:

Aleksandar Milosevic
Narzissenweg 9, 7310 Bad Ragaz

und

Valentina Lopes Mistretta
Unterrainstrasse 10, 7310 Bad Ragaz

Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ
Aus fünf Bewerbungen (eine aus Bad Ragaz) wählte der Gemeinderat für die zwei Lehrstellen als Fachangestellte Gesundheit im Altersheim Allmend:

Lena Egle
Duonigstrasse 6, 7317 Valens

und

Yara Esteves Ferreira
Weiligstrasse 60, 7310 Bad Ragaz

Der Gemeinderat und das Personal wünschen den angehenden KV-Lernenden und FaGe-Lernenden bereits jetzt alles Gute und viel Erfolg in den drei strengen, aber auch sehr interessanten Lehrjahren.

Lehrbeginn ist am 1. August 2021.

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (August – Oktober 2020)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.

Geburten

18.08. Levin, Miron Sohn des Levin, Aleksandr und der Vasileva, Iuliia
20.08. Osmancevic, Dalal Tochter des Osmancevic, Hakija und der Osmancevic geb. Gerzic, Aida
29.08. Pfiffner, Lio Mattia Sohn des Pfiffner, Sandro und der Pfiffner geb. Arpagaus, Jasmin
31.08. Ajruli, Nael Sohn des Redjepi, Arlind und der Ajruli, Mirjeta
13.09. Weber, Mats Sohn des Weber, Thomas und der Weber geb. Dudeková, Jana
29.09. Lippuner, Aika Tochter des Carbajal, Juan Pablo und der Lippuner, Jeannette
05.10. Stefanelli, Chiara Tochter des Stefanelli, Rocco und der Stefanelli geb. Marquart, Natascha
26.10. Leisibach, Jano Sohn des Leisibach, Peter und der Leisibach geb. Nusch, Flurina
26.10. Leisibach, Lino Sohn des Leisibach, Peter und der Leisibach geb. Nusch, Flurina
30.10. Schwengeler, Tim Sohn des Schwengeler, Reto und der Schwengeler geb. Weber, Vreni

Trauungen

05.08. Kohler, Matthias und Tellenbach, Saskia
07.08. Šišljagic, Sanel und Planta, Alexandra
08.08. Kräuchi, Peter und Haltinner, Tina
14.08. Gerber, Claudio Dominic und Pfiffner, Cindy
14.08. Rufer, Samuel und Grob, Patricia
17.08. Ergün, Mustafa und Dinçer, Özlem

21.08. Marty, Pascal und Mishima, Erika
25.09. Paz Mayuco, Carlos Hugo und Ormond Settembrini, Daniele
14.10. Bernal Montaña, Santiago und Fenzl, Livia Salome
16.10. Cimen, Deniz und Afram, Melanie

Todesfälle

07.08. Thut, Walter Karl; geb. 23.02.1940
08.08. Keller geb. Kohler, Elisabetha Martina; geb. 20.06.1924
12.08. Gmür, Christian Josef; geb. 02.12.1935
18.08. Peng geb. Meier, Margaretha Anna Elisabeth; geb. 03.08.1921
24.08. Täschler, Marcel Josef; geb. 22.10.1951
24.08. Kohler geb. Anderegg, Julia Katharina; geb. 15.03.1945
29.08. Schlegel geb. Kobler, Heidi Marie; geb. 02.10.1955
07.09. Schweizer, Jakob; geb. 07.10.1936
12.09. Miler, Martha Madelaine; geb. 20.03.1946
14.09. Simon, Paul; geb. 14.01.1932
22.09. Meier geb. Aerne, Nelly; geb. 28.07.1935
28.09. Marghitola, Daniela Stefania; geb. 16.03.1955
11.10. Hermann, Emil Robert; geb. 25.11.1932
19.10. Sutter, Urs; geb. 10.06.1956
22.10. Häusler, Hans Eugen; geb. 03.12.1926
30.10. Schlüssel, Walter Reiner; geb. 21.08.1936

«Ein Baby ist ein Geschenk des Himmels:
Es trägt noch das Strahlen der Sonne im Gesicht,
den Glanz der Sterne in den Augen,
und das Schmunzeln des Mondes auf den Lippen.»

Barbara Schniebel

AHV-Zweigstelle

Individuelle Prämienverbilligung 2021

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Anmeldung / Fristen

Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2021 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St. Gallen hatten. Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2021.

Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv ist eine Selbstberechnung möglich. Das intelligente, elektronische Formular kann ab Anfang 2021 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2021. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezügern von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

Flexibles Rentenalter
Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, die das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren. Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Frauen und Männer den Bezug der Altersrente

– um 1 oder 2 ganze Jahre vorziehen
  (ein Vorbezug für einzelne Monate ist nicht möglich) oder

– um 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer umgekehrt die Rente aufschiebt, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine erhöhte Rente.

Bei verheirateten Personen hat jeder Ehegatte unabhängig vom anderen die Möglichkeit, die Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben. Es ist somit möglich, dass beispielsweise die Ehefrau ihre Rente vorbezieht und ihr Ehemann die Rente aufschiebt.

Die Rentenkürzung beträgt 6,8 Prozent pro Vorbezugsjahr.

Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch anmelden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung 4 bis 5 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen.

Das Anmeldeformular kann im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Bau- und Betriebsdienste

Spiel- und Begegnungsfläche Unterrain

Im Frühjahr 2020 konnte nach dem Vorliegen der rechtskräftigen Baubewilligung für den Rückbau des Kindergartenpavillons Unterrain sowie die Neugestaltung der Spiel- und Begegnungsfläche Unterrain mit den Bauarbeiten begonnen werden. Im Frühjahr wurden der Rückbau des ehemaligen Kindergartenpavillons ausgeführt sowie die Ausschreibung der Gartenbauarbeiten durchgeführt.

Rückbau ehemaliger Kindergartenpavillon nach erfolgter Schadstoffsanierung

Im Rahmen der Vergabe der Gartenbauarbeiten wurde festgestellt, dass der von der Bürgerschaft genehmigte Kostenrahmen nicht eingehalten werden könnte. Generell musste festgestellt werden, dass bei den verschiedenen Arbeitsgattungen keine Vergabeerfolge erzielt werden konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag. In der Folge wurden Abklärungen vorgenommen, hinsichtlich allfälliger Kostenoptimierungen beim Gesamtprojekt und insbesondere bei den Gartenbauarbeiten (Verzicht auf Spiel- und Gestaltungselemente).

Der Gemeinderat hat allfällige Massnahmen im Gremium beraten und ist zum Schluss gelangt, dass auf Spiel- und Gestaltungselemente nicht verzichtet werden kann. Der Gemeinderat hat deshalb einen Nachtragskredit von Fr. 90’000.00 für die Spiel- und Begegnungsfläche beschlossen. Aufgrund der finanziellen Kompetenzen des Gemeinderats musste der Nachtragskredit dem fakultativen Referendum unterstellt werden. Dieses wurde nicht ergriffen, womit der Nachtragskredit in Rechtskraft erwuchs. Anschliessend konnte die Vergabe der Gartenbauarbeiten durch den Gemeinderat vorgenommen werden. Mit den Gartenbauarbeiten wurde im Sommer begonnen und bereits anfangs November 2020 konnten diese abgeschlossen werden.

Mitten in Bad Ragaz ist nun auf einer Fläche von rund 4’150 Quadratmeter eine Spiel- und Begegnungsfläche für alle Generationen entstanden. Durch den bestehenden Wall in der Mitte des Geländes bestehen zwei Geländekammern. Diese wurden übernommen und gliedern neu den Spielplatz in Flächen mit unterschiedlichen Nutzungen. Der Wall wurde zudem in das Spielerlebnis integriert, indem die natürliche Topografie für die Installation einer kleinen Hangrutsche und einen Wasserlauf genutzt wurde. Die entstandene Bewegungs- und Kletterlandschaft, die Wasser- und Sandlandschaft sowie die grosse Netzschaukel sind für die kleinen Nutzer besonders geeignet. Die bereits etwas älteren Nutzer finden andererseits unzählige Spielmöglichkeiten auf der grosszügigen Spielwiese, welche gesäumt ist von kleinen Baumgruppen und Sitzelementen. Eine Asphaltinsel bildet das Bindeglied zwischen den beiden «Kammern». Hier kann mit Trottinetten gefahren, mit Kreide gemalt, oder mit dem Basketball gespielt werden.

Westliche Geländekammer mit Spiellandschaft (jüngere Nutzer)

Wasserlauf und Rutschbahn

Östliche Geländekammer mit Spiellandschaft (ältere Nutzer)

Der Spielplatz wird von Blumenwiesen und Wildhecken gesäumt, welche den Ort ökologisch aufwerten und Naturbeobachtungen ermöglichen. Diese bilden einen grünen Gürtel um das gesamte Gelände. Blühende Kleingehölze verleihen dem Ort zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht und bilden ein identifikationsstiftendes Merkmal des Spielplatzes. Die bestehenden Gehölze wurden soweit möglich erhalten. Ein neu gestalteter Aufenthaltsort unter den Bäumen bildet das Bindeglied zwischen den beiden Spielbereichen. Im Schatten der Bäume besteht die Möglichkeit, sich auszuruhen, sich zu verpflegen oder einfach nur den Ort oder das Geschehen auf dem Spielareal zu betrachten.

Aufgrund der gegenwärtigen Witterungsverhältnisse und des verlangsamten Wachstums der Ansaaten ist eine Bespielung der Elemente erst im Frühjahr 2021 möglich. Es ist geplant, im Frühjahr 2021 für die Bevölkerung einen Eröffnungsanlass durchzuführen. Mit der Fertigstellung der Spiel- und Begegnungsfläche findet ein weiteres Teilprojekt des ganzheitlichen Schulraumkonzeptes der Gemeinde Bad Ragaz seinen Abschluss.

Beschallungsanlage Dorfplatz – Abschlussbericht

Anlässlich der Bürgerversammlung vom 22. März 2019 nahm die Bürgerschaft unter anderem Anträge einer Bürgerin für «….ein einfaches und bedienungsfreundliches Beschallungskonzept für den Dorfplatz zwischen Dorfbad und Rathaus….» an. Weiter «soll im Budget 2019 dafür ein Beitrag in der Höhe von Fr. 80'000 reserviert werden».

Der Auftrag für die Projektierung der Beschallungsanlage Dorfplatz wurde vom Gemeinderat an die TecTop-Solutions, Ebikon, erteilt. Aufgrund des Umstandes, dass es sich beim Dorfbad Bad Ragaz um ein Gebäude im Eigentum des Kantons St. Gallen sowie um ein Schutzobjekt von kantonaler Bedeutung handelt, beanspruchten die Projektabklärungen mit dem Grundeigentümer und der kantonalen Denkmalpflege relativ viel Zeit. Am 9. September 2019 fand aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen der Gestaltung/Einfügung der Beschallungsanlage ins bestehende Gebäude mit der kantonalen Denkmalpflege ein Augenschein statt. Nach diesem Augenschein zeigte sich, dass die kantonale Denkmalpflege nur zu einer vom Gebäude abgesetzten filigranen Stahlkonstruktion mit Lautsprechermontage ihre Zustimmung abgeben kann. Die sowohl von der Gemeinde als auch vom Kanton als Gebäudeeigentümer bevorzugte Lösung einer Montage von zwei Lautsprecherboxen zwischen den Rundbögen der Dorfbadhalle (witterungsgeschützt) konnte somit nicht umgesetzt werden.

Das Konzept wurde in der Folge nach den Ansprüchen der kantonalen Denkmalpflege in gestalterischer Hinsicht überarbeitet und nochmals zur Vorbeurteilung vorgelegt. Aufgrund des Umstands, dass ohne das Vorliegen einer Baubewilligung die Anlage nicht mehr im Jahr 2019 umgesetzt werden konnte, wurde der Kredit von Fr. 80'000.00 nochmals im Jahr 2020 in das Budget aufgenommen. Die Baubewilligung für die Beschallungsanlage lag schliesslich am 16. März 2020 vor.

Die erforderlichen Anpassungen, um den denkmalpflegerischen Ansprüchen zu genügen, lösten Mehrkosten aus. Die Mehrkosten sind in der filigranen abgesetzten Stahlkonstruktion, den neu witterungsbeständigen Lautsprecherboxen (Hochseeschiffahrt), aufwendigerer Installations- und Verkabelungsarbeiten mit Kernbohrungen sowie in Hebebühneneinsätzen begründet.

Die Schlussabrechnung für das Projekt «Beschallungsanlage Dorfplatz» schliesst mit Gesamtkosten von Fr. 94’874.46 ab. Dies sind Mehrkosten gegenüber dem von der Bürgerschaft genehmigten Kredit von Fr. 14’874.46. Die Beschallungsanlage Dorfplatz wurde am 8. Juli 2020 der Bauherrschaft übergeben. Seither konnten bereits mehrere Dorfbadhallenkonzerte und kleinere Anlässe mit der neuen Anlage beschallt werden. Die bisherigen Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind positiv.

Die basierend auf dem Konzept der TecTop-Solutions, Ebikon, ausgeführte Beschallungsanlage Dorfplatz weist folgende Eckwerte auf:

- Einfache Bedienung über ein I-Pad;
- Anschlussmöglichkeit für I-Pad, Notebook, PC im Aussenbereich für die Musikwiedergabe;
- 2 Funkmikrofone (je ein Headset und ein Handsender);
- Systemerweiterung für grössere Projekte ist möglich durch Zumieten von Bässen, weiterer Mikrofone, Mischpult etc.

Dem Gemeinderat war mit der Auftragserteilung bewusst, dass für einzelne spezielle und grössere Projekte/Anlässe mit beispielsweise mehr als zwei Funkmikrofonen, externe Dienstleistungen zugemietet werden müssen. Dies war beispielsweise für die Podiumsdiskussion im Zuge der Kommunalwahlen für das Gemeindepräsidium im Herbst 2020 der Fall. Sollten entsprechende Zurüstkosten für Einzelanlässe (mit dem offenen Vorgelände) für den Veranstalter entstehen, welche nicht mit dem bestehenden Equipment der Beschallungsanlage abgedeckt werden können, prüft die Gemeinde jeweils die Übernahme der Zusatzkosten auf Gesuch hin. Dies gilt jedoch nur für Anlässe auf dem offenen Dorfplatz und z.B. ohne Zeltbauten auf dem Dorfplatz.

Zwecks optimaler Planung der Anlässe werden Nutzer der Beschallungsanlage gebeten, sich frühzeitig mit dem Werkhof Bad Ragaz abzusprechen. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der neuen Beschallungsanlage dem Auftrag des Souveräns nachgekommen zu sein und für das Dorf- und Vereinsleben sowie den kulturellen Austausch einen Mehrwert geschaffen zu haben.

Der Gemeinderat

So schädlich sind Zigarettenstummel
Mehrere Billionen Zigaretten werden jährlich weltweit geraucht. Ein Grossteil davon wird achtlos weggeworfen, landet auf der Strasse und in der Natur und vielfach letztendlich in einem See oder im Meer. Weggeschnippte Zigarettenkippen sind weltweit das häufigste Abfallprodukt. Wussten Sie, dass ein einziger Zigarettenstummel 40 Liter Wasser verschmutzen kann?

Die WHO hat Zigarettenstummel 2017 als Sondermüll erklärt, denn Zigarettenstummel bestehen neben Tabakresten und Papier hauptsächlich aus dem Filter. Und der ist nicht nur randvoll mit zum Teil hochgiftigen Chemikalien aus dem Tabakrauch, er besteht in den allermeisten Fällen aus Celluloseacetat, also aus Kunststoff. Dieser Kunststoff ist biologisch nicht abbaubar. Gelangen also Filter in Gewässer, landen sie früher oder später im Meer. Forscher haben in 70 Prozent aller untersuchten Seevögel Rückstände von Zigarettenfiltern entdeckt. Bei den Meeresschildkröten waren es 30 Prozent. Bei Fischen hat man Gen- und Verhaltensveränderungen entdeckt und natürlich kann der Cocktail auch zum Tod der Tiere führen.

Wie jeder Kunststoff zerfallen Filter mit der Zeit zu Mikroplastik. Dieser Prozess kann je nach Wasserart zwischen drei und fünfzehn Jahren dauern. Auch am und im Boden sind Zigarettenkippen beileibe nicht nur ein ästhetisches Problem. In den Filtern befinden sich über 4’000 Chemikalien und Gifte wie Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium, Formaldehyd, Benzol usw. Und natürlich Nikotin. Nikotin ist ein Nervengift. Durch Regen aus den Filtern ausgewaschen landet es zusammen mit den anderen Giften in Böden und Gewässern. Es kann bis zu 15 Jahren dauern, bis ein Zigarettenstummel in der Natur verrottet ist.

Zigarettenstummel im Park oder auf dem Spielplatz sind übrigens auch für Kinder eine grosse Gefahr. Der Giftnotruf befasst sich jährlich viele Male mit der Frage der Vergiftung von Kindern durch Verschlucken von ganzen Zigaretten oder Kippen. Auch Wild- und Haustiere erleiden schwere Vergiftungen. Zudem verursachen die Zigarettenstummel enorme Reinigungskosten, welche die Öffentlichkeit und somit der Steuerzahler übernehmen muss.

Die Lösung?
Der erste Schritt ist eine ordentliche Entsorgung der Stummel. Sie gehören weder auf den Boden oder in den nächsten Gully, noch in einen Grüngut-Container oder auf den Kompost. Der vorbildliche Raucher trägt einen Taschenaschenbecher mit sich und entsorgt seine Zigarettenkippen im Abfall. Nur so gelangen weniger von ihnen ins Grundwasser, die Umwelt und Natur.

Bad Ragaz ist No-Littering-Labelträger. Das No-Littering-Label zeichnet Bad Ragaz aus, da sich die Gemeinde aktiv und mit zielgerichteten Massnahmen gegen Littering einsetzt.

Helfen auch Sie mit, dass unsere schöne Gemeinde frei wird von Zigarettenstummeln auf den Trottoirs, rund um den Bahnhof, auf Spielplätzen und auf allen Spazierwegen.

Renata Schmid

Gruppe proℛ, Bad Ragaz

Bau- und Betriebsdienste

Gratis-Aschenbecher für unterwegs
Die Gruppe proℛ, Bad Ragaz, greift in ihrem obigen Bericht das Problem von achtlos entsorgten Zigarettenstummeln auf. Weggeworfene Zigarettenkippen verursachen enorme Umweltschäden, Kosten und Ärger. Die Gemeinde Bad Ragaz unterstützt das Anliegen der Gruppe proℛ aktiv und gibt gratis Taschenaschenbecher für unterwegs ab.

Diese Taschenascher sind aus rezykliertem Weissblech hergestellt und aufbereitet. Der Taschenascher kann zusammen mit anderen Altmetallen entsorgt werden und der Kreis der Wiederverwertung schliesst sich damit wieder.

Die Taschenascher, sog. Pocketboxen, werden in einer geschützten Werkstatt in der Schweiz fertiggestellt. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Pocketboxen gehen an die Summit Foundation, eine schweizerische Non-Profit-Organisation, die zum Schutz der Natur in unserem Land gegründet wurde und die sich insbesondere für den Schutz unserer Berge und Seen einsetzt. Die Nutzung dieser Taschenascher dient somit in jeder Hinsicht einem guten Zweck.

Die kleinen Dosen aus Weissblech mit dem Ragazer-Tübli können beim Einwohneramt gratis bezogen werden. Fragen Sie am Schalter nach dem «Zigi-Büxli».

Bad Ragaz ist seit diesem Jahr Trägerin des No-Littering-Labels. Mit dieser gezielten Aktion gegen weggeworfene Zigarettenstummel setzt die Gemeinde aktiv ein Zeichen gegen das Littering.

Grosse Dinge beginnen oft im Kleinen. Beginnen wir damit, dass wir die kleinen, gefährlichen Zigarettenstummel korrekt im Abfall entsorgen.
Denn: «Was zu Hause stört, stört auch in der Natur.»

Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Über Weihnachten und Neujahr bleibt die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Donnerstag,	24. Dezember 2020	am Nachmittag
Freitag,	25. Dezember 2020	ganztags
Donnerstag,	31. Dezember 2020	am Nachmittag
Freitag,	1. Januar 2021	ganztags

Kalender 2021

- **Neuzuzüger-Apéro**
  Der ursprünglich für den 10. August 2020 geplante Neuzuzüger-Apéro musste aufgrund der Entwicklungen rund um das Coronavirus leider abgesagt bzw. verschoben werden. Der Anlass wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt und die NeuzuzügerInnen erhalten frühzeitig eine persönliche Einladung.

- **Vorgemeinde 2021**
  Donnerstag, 18. März 2021, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2021**
  Freitag, 26. März 2021, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Blanko-Abstimmungsdaten 2021 für Eidgenössische Volksabstimmungen
7. März 2021
13. Juni 2021
26. September 2021
28. November 2021

Vorankündigungen

- **Vorgemeinde 2022**
  Donnerstag, 17. März 2022, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2022**
  Freitag, 25. März 2022, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Allfällige kurzfristige Terminänderungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus bleiben vorbehalten.

Jeder Tag im neuen Jahr
hat sein kleines Licht.
Jede Stunde fordert klar:
Mensch, tu deine Pflicht!
Halt die Augen offen
dem Glauben, Lieben, Hoffen!
Geht was schief, behalte Mut,
morgen wird es wieder gut.

Unbekannt

Quorum

Änderung des Quorums für Initiativen, Referenden und Volksmotionen
Gemäss der Gemeindeordnung kann ein Zehntel der Stimmberechtigten verlangen, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss des Gemeinderates der Abstimmung durch die Bürgerschaft unterstellt wird. Dieses sogenannte «Quorum» gilt auch für Initiativen oder Volksmotionen. Das Quorum gilt jeweils für die Dauer einer Legislaturperiode. Die dafür gesetzlichen Bestimmungen sowie das Quorum für die Legislaturperiode 2021 bis 2024 sind nachfolgend aufgeführt.

Gemeindegesetz sGS 151.2

Art. 73
Ein Referendumsbegehren kommt zustande, wenn die in der Gemeindeordnung festgelegte Zahl der Stimmberechtigten schriftlich die Abstimmung durch die Bürgerschaft verlangt.

Gemeindeordnung vom 23. März 2012

Referendum Art. 14 (Initiative Art. 18/Volksmotion Art. 25)
Ein Zehntel der Stimmberechtigten kann schriftlich verlangen, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss der Abstimmung durch die Bürgerschaft unterstellt wird. Es ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates massgebend.

Wahlen vom 27. September 2020
Stimmberechtigte 3’804

Quorum

Referendum Art. 14 der Gemeindeordnung	mindestens 1/10 der Stimmberechtigten
Initiative Art. 18 der Gemeindeordnung	dito
Volksmotion Art. 25 der Gemeindeordnung	dito

3’804 : 10 = <u>381 Unterschriften</u>

Das Quorum in der Legislaturperiode 2021 bis 2024 beträgt 381 Unterschriften.

Aus den Verhandlungen

Beiträge

Der Gemeinderat hat folgendes Gesuch um finanzielle Unterstützung bewilligt.

Gesuch um Unterstützung des Projekts «NATRACTION» betr. Errichtung digitaler Naturpfad im Giessenpark

Im Giessenpark sind mehrere Lehrpfade anzutreffen. Der älteste Lehrpfad ist mit Nummern gekennzeichnet. Ein zusätzlicher, kürzerer Pfad erläutert den deutschen und lateinischen Namen der jeweiligen Pflanze. Manchmal sind beide Lehrpfade nebeneinander anzutreffen, nicht immer ist klar, welcher Baum oder Strauch gemeint ist. Aus diesem Grund hat Frau Ursina Wüst, Sargans, ein Konzept für die «Beschilderung» erarbeitet und dabei auch die neuen Medien z. B. App miteinbezogen. Die Ortsgemeinde wurde vorgängig angefragt, ob sie die Waldlehrpfade für ihre Arbeit erfassen dürfe und diese hat die Zustimmung erteilt.

Gute Möglichkeiten bieten digitale Pfade, da sie flexibel gestaltet und mit relativ geringem Aufwand aktuell gehalten werden können. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeit für die Rangerausbildung am Bildungszentrum Wald in Lyss hat Ursina Wüst verschiedene Apps verglichen, einen Testpfad zum Thema Biber erstellt sowie mit unterschiedlichen Personen und Personengruppen getestet, unter anderem mit Hansjörg Danuser (Ortsverwaltungsrat und Werkhofmitarbeiter der politischen Gemeinde), Franziska Perl (Leiterin-Stv. Natur und Landschaft, ANJF), Albert Good (Wildhüter) und Hubert Bonderer (Präsident Ornithologischer Verein Bad Ragaz). Das Echo war von allen sehr positiv. Für den Giessenpark wären folgende drei Pfade ideal:

1. «Giessenpark aktuell»
Der Pfad «Giessenpark aktuell» kann unterschiedlichste Themen im Bereich Natur aufgreifen. Wenn beispielsweise ein Baum umgestürzt ist und man entscheidet sich, diesen liegen zu lassen, so können Informationen über den ökologischen Wert von Totholz aufgeschaltet werden. Im Frühjahr könnte z. B. das Thema Littering und die Folgen für die Natur aufgegriffen werden oder im Winter könnte beispielsweise erklärt werden, weshalb Entenfüsse auf dem Eis nicht festfrieren.

2. Ergänzungen zum Waldlehrpfad
Mit 49 namentlich genannten Pflanzen ist der bestehende Waldlehrpfad sehr umfangreich, bisher werden nur die Namen der Pflanzen genannt. Mit digital zur Verfügung gestellten Bildern und Zusatzinformationen kann der Nutzen des Pfades gesteigert werden. Besucher können individuell, im gewünschten Umfang und in beliebiger Reihenfolge profitieren, wenn an den blauen Pfählen, hergestellt von der arwole, Sargans, ein QR-Code befestigt wird, welcher dann zum gewünschten Baum die Informationen anzeigt. Die Bilder in der App helfen, die richtige Pflanze zum Schild zu erkennen und sie können den Baum zu verschiedenen Jahreszeiten zeigen, mit Früchten etc. Für Schulklassen könnte aus diesem Fundus innert kurzer Zeit z. B. ein digitales Lernquiz zusammengestellt werden, welches nur die gelernten Bäume enthält. Die QR-Codes können auch zur Nutzung im Pfad «Giessenpark aktuell» oder im Biberpfad genutzt werden.

3. Biber
Der Biber und der entsprechende Verbissschutz hinterlassen sichtbare Spuren im Giessenpark, welche bisher aber wenig thematisiert werden. Mit einem digitalen Lehrpfad können Biber und ihr Verhalten besser kennengelernt und ihre Spuren direkt vor Ort thematisiert werden.

Die App «Actionbound» hat sich als sehr geeignet erwiesen. Um einen solchen Pfad zu absolvieren, lädt man die App auf das Mobiltelefon oder das Tablet. Die App ist für den Nutzer kostenlos, da es sich um Umweltbildung und kein kommerzielles oder rein touristisches Angebot handelt. Sie finanziert sich über Lizenzgebühren, die der Ersteller des Pfades finanziert. Überall, wo ein Actionbound-Pfad vorhanden ist, kann dieser mittels QR-Code gestartet werden. Der Inhalt der Pfade kann von NATRACTION via Internetseite von Actionbound beliebig häufig angepasst und interaktiv gestaltet

werden. Das Projekt ist auf drei Jahre ausgelegt, mit einem unterschiedlichen Aktualisierungsrhythmus, je nach Pfad. Die Projektleitung liegt bei Ursina Wüst mit ihrer Firma NATRACTION, Sargans.

Die Kosten sind so aufgeteilt, dass die Fixkosten für Werbung, Pfaderstellung und Lizenzierung von Dritten übernommen werden und die pfadspezifischen Kosten für Aktualisierungen oder Bildrechte/-beschaffung vom jeweiligen Standort. Anpassungen sind je nach zur Verfügung stehender Mittel in Bezug auf das Marketing, die Themen, den Aktualisierungsrhythmus und den Umfang möglich. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf Fr. 35'800 und sollten über die verschiedenen Gemeinden mit Fr. 11'200, NGO Fr. 10'700 und Lotteriefonds Fr. 13'900 finanziert werden. Die Politische Gemeinde Bad Ragaz wird um Unterstützung des Projektes mit Fr. 3'600 angefragt. Am 18. August 2020 beschloss der Gemeinderat, das Projekt «Digitale Naturpfade im Giessenpark» mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 3'600 zu unterstützen.

Neu ausgestellte Wirtschaftspatente (Betriebsbewilligungen)

Café und Tapas-Bar «from heaven», (Wirtewechsel),
Bahnhofstrasse 38 (Haus «Bristol»), 7310 Bad Ragaz
– Sylvio Rodrigues, Schwarzackerstrasse 13a, 8887 Mels, und
– Mensur Destani, Floraweg 7, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2022.

Panoramarestaurant Edelweiss, Pardiel, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)
– Max Thoma, Küechlimoosstrasse 13, 9050 Appenzell

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2022.

Ausscheidung Grundwasserschutzareal «Rheinau» – Arbeitsvergabe
Nach dem kantonalen Richtplan befindet sich in der «Sarganserländer Rheinau», auf dem Gebiet der politischen Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels und Sargans ein bis zu 5 Kilometer langes und bis 1.2 Kilometer breites provisorisches Grundwasserschutzareal. Es handelt sich dabei um ein Gebiet mit den grössten Grundwassernutzungsreserven des Kantons St. Gallen (über 30'000 Kubikmeter/Tag). Die betreffenden vier Gemeinden wurden vom Kan-

ton St. Gallen, Amt für Umwelt und Energie (AFU), heute Amt für Wasser und Energie (AWE), aufgefordert, die Grundwasserschutzareale definitiv auszuscheiden. Gemäss Art. 29 Abs. 1 des Vollzugsgesetzes zur eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung (sGS 752.1) *«scheidet die politische Gemeinde die Grundwasserschutzzonen und die Grundwasserschutzareale als Zone S aus».*

Die politischen Gemeinden Vilters-Wangs, Mels und Sargans haben im Zusammenhang mit dem Projekt «Windpark Rheinau» die definitive Ausscheidung von verschiedenen Grundwasserschutzarealen auf ihren Gemeindegebieten im Jahr 2014 in Angriff genommen. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und es wurde bisher noch keine definitive Ausscheidung vorgenommen. Die Gemeinde Bad Ragaz hat an der gemeinsamen Ausscheidung der Grundwasserschutzareale mit den Gemeinden Vilters-Wangs, Mels und Sargans vorerst nicht teilgenommen. Die Gemeinde bearbeitete zu diesem Zeitpunkt prioritär die Ausscheidung der Grundwasserschutzzone «Neugüter» in Bad Ragaz, welche in einem engen Sachzusammenhang mit dem Projekt Aufweitung Alpenrhein Maienfeld – Bad Ragaz steht.

Mit den kantonalen Stellen wurde vereinbart, dass die Gemeinde Bad Ragaz die definitive Ausscheidung der Grundwasserschutzzone «Rheinau» unmittelbar nach der rechtskräftigen Ausscheidung der Grundwasserschutzzone «Neugüter» an die Hand nimmt. Die Gemeinde Bad Ragaz konnte in der Zwischenzeit die Grundwasserschutzzone «Neugüter» rechtskräftig ausscheiden (Genehmigung Kanton St. Gallen vom 29. April 2020).

Am 7. Juli 2020 erteilte der Gemeinderat den Dienstleistungsauftrag für die Projektierung und Ausführung bzgl. Ausscheidung Grundwasserschutzareal «Rheinau» im freihändigen Verfahren wie folgt.

Ingenieurauftrag Grundwasserschutzareal «Rheinau»

Firma	**Dr. Bernasconi AG, Ragazerstrasse 29, 7320 Sargans**
Preis	Pauschal **CHF 42'110.00** (einschliesslich Nebenkosten und exkl. Mwst.)
Grundlage	**Offerte vom 1. Mai 2020**

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Vorgaben gemäss Ausschreibung am besten. Wichtige Auftragsvorgabe an die Planer ist,

dass bei der Standortsuche des definitiven künftigen Fassungsstandortes (nordwestlich der Rheinaustrasse zwischen dem Alpenrhein und der Nationalstrasse A13) innerhalb des bestehenden provisorischen Grundwasserschutzareals dieser so zu wählen ist, dass die bestehenden landwirtschaftlichen Nutzungen möglichst wenig beeinträchtigt werden.

Betriebsanalyse Werkhof, Wasserversorgung, Hauswartdienste und ARA / Erarbeitung von Unterhaltsstandards für den Werkhof

Bereits an der Klausurtagung vom 20./21. Oktober 2017 hat der Gemeinderat die Personalsituation der Werkhofdienste ausführlich besprochen. In der Diskussion wurden auch die personellen Ressourcen hinterfragt sowie die zukünftigen Vakanzen (Pensionierung) diskutiert. Unbestritten ist die Tatsache, dass der Personalbestand in den Werkhofdiensten in den letzten 20 Jahren abgebaut worden ist und die Mechanisierung zugenommen hat. In der Zwischenzeit haben verschiedene Entwicklungen dazu geführt, dass der heutige Personalbestand im Werkhof hinterfragt werden darf. Die Entwicklung des Personalbestands seit 1995 sieht in der Übersicht wie folgt aus:

Jahr	Personalbestand Stellenprozent	Aufgabenbereiche	Einwohnerzahl
1995	10 1'000 %	Werkhof, Mehrzweckgebäude, Altersheim, Giessenparkbad	4'760
1997	8 800 %	Werkhof, Mehrzweckgebäude, Teil-Altersheim, 50 % Giessenparkbad	4'750
2017	6 600 %	Werkhof, Mehrzweckgebäude, Teil-Altersheim, 50% Giessenparkbad und 30 % Wasserversorgung	5'920
2019	6 600 %	Werkhof, Mehrzweckgebäude, Teil-Altersheim, 50% Giessenparkbad und 30 % Wasserversorgung	6'313

Der heutige Personalbestand der Werkhofdienste beträgt 600 Stellenprozent. Davon werden aber 30 % für die Wasserversorgung und 50 % für das Giessenparkbad benötigt. Dementsprechend stehen dem Werkhof tatsächlich 520 Stellenprozente zur Verfügung. Entsprechend dieser Ausgangslage wird die Koordination des Einsatzes des Werkhofpersonals zu einer Herausforderung. Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, dass die Thematik Optimierung innerhalb der technischen Betriebe kritisch hinterfragt und falls möglich rasch umgesetzt wird.

Am 7. Juli 2020 beschloss der Gemeinderat eine «Betriebsanalyse Werkhof, Wasserversorgung, Hauswartdienste und ARA» vorzunehmen und erteilte den Auftrag hierfür im freihändigen Verfahren wie folgt.

Betriebsanalyse Werkhof, Wasserversorgung, Hauswartdienste und ARA

DAS BERATUNG GmbH, Schlössliweg 27, 7203 Trimmis
Total Projektkosten: **CHF 24'000.00** (exkl. MwSt.)
Konditionen: 5% Rabatt auf die Arbeiten bei Vergabe beider Arbeitsleistungen
Grundlage: **Offerte vom 26. Juni 2020**

Ebenso beschloss der Gemeinderat am 7. Juli 2020 eine «Erarbeitung von Unterhaltsstandards Werkhof» vorzunehmen und erteilte den Auftrag hierfür im freihändigen Verfahren wie folgt.

Erarbeitung von Unterhaltsstandards Werkhof

DAS BERATUNG GmbH, Schlössliweg 27, 7203 Trimmis
Total Projektkosten: **CHF 19'000.00** (exkl. MwSt.)
Konditionen: 5% Rabatt auf die Arbeiten bei Vergabe beider Arbeitsleistungen
Grundlage: **Offerte vom 26. Juni 2020**

Zweckverband Pflegezentrum Sarganserland – Vertrag betr. administrierter Pflegepool für bedarfsorientierte Einsätze
Der Verwaltungsrat des Zweckverbands Pflegezentrum Sarganserland hat entschieden, zusammen mit einem externen Partner einen regionalen Pflegepool aufzubauen mit der Zielsetzung, mehr Flexibilität in der Personaleinsatzplanung zu erreichen sowie als Arbeitgeber attraktive Arbeitsmöglichkeiten anzubieten und das brachliegende Potenzial an Pflegefachpersonen in der Region Sarganserland auszuschöpfen. Die Massnahme soll dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel im Bereich der Pflegeberufe entgegenwirken.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Edith Kohler (Verwaltungsratspräsidentin), Christoph Gull (Mitglied des Verwaltungsrats) und Marcel Ryser (Geschäftsführer Pflegezentrum Sarganserland), wurde beauftragt, eine Evaluation durchzuführen. Die Arbeitsgruppe unterbreitete dem Verwaltungsrat des

Zweckverbands Pflegezentrum Sarganserland den Antrag, den Pflegepool mit der Careanesth AG aufzubauen.

Auf Anfang März 2020 war eine Informationsveranstaltung für die Alters- und Gesundheitsinstitutionen in der Region Sarganserland geplant. Es sollte informiert und abgeklärt werden, welche Institutionen sich am Aufbau eines regionalen Pflegepools beteiligen wollen. Infolge der COVID-19-Pandemie und der vom Bund beschlossenen Schutzmassnahmen musste die Informationsveranstaltung abgesagt werden. Die Welle der Coronainfektionen veranlasste die bereits gebildete Arbeitsgruppe jedoch zu prüfen, ob für die sich abzeichnenden Herausforderungen der COVID-19-Pandemie kurzfristig ein Pflegepool aufgebaut werden kann. In der Folge wurden Inserate im «Sarganserländer» publiziert und es wurde ein COVID-19-Pflegepool mit der Careanesth AG aufgebaut. Innert kurzer Zeit wurden rund 15 Pflegefachpersonen im Pool aufgenommen und von den verschiedenen Institutionen in der Region Sarganserland auch beansprucht.

Am 7. Juli 2020 genehmigte der Gemeinderat den Vertrag zwischen der Politischen Gemeinde Bad Ragaz und der Careanesth AG betreffend den administrierten Pflegepool für bedarfsorientierte Einsätze. Die angeschlossenen Institutionen, also auch das Altersheim Allmend, können für den kurz- und mittelfristigen bedarfsorientierten Einsatz von Pflegepersonal auf den von der Careanesth AG administrierten Pool zurückgreifen.

Schulbus – Einführung Zusatzfahrt per 10. August 2020
Unser eigener Schulbus fährt zu den Aussenhöfen (Jerellien, Malver, Baschärhof etc.) und bringt die Kinder zur ersten Lektion in die Schule (Schulstart um 08.00 Uhr). Die Schule Bad Ragaz übernimmt 100 % der Transportkosten für Schülerinnen und Schüler im Kindergarten bis und mit 2. Primarklasse (Fr. 468 pro Schuljahr), welche mit dem Ortsbus (Postauto) transportiert werden. Beim Transport von Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse, müssen sich die Eltern mit 50 % der Kosten beteiligen (Fr. 234 pro Schuljahr).

Gemäss Volksschulgesetz können die Eltern ihr Kind im ersten Kindergartenjahr für die erste Morgenlektion abmelden. Da es auf die zweite Lektion (Beginn 08.50 Uhr) bisher keinen öffentlichen Bus gab, wurden diese Kinder teilweise von den Eltern gebracht oder sie kamen wie die älteren Kinder auch

schon um 08.00 Uhr in den Kindergarten. Dieses Vorgehen hatte sich in den letzten Jahren eigentlich bewährt. Mit der regen Bautätigkeit in den Aussenquartieren (Fluppe / St. Leonhard) ist vermehrt der Wunsch von Eltern nach einem zusätzlichen Bus für den Schulstart um 08.50 Uhr aufgekommen.

Am 7. Juli 2020 beschloss der Gemeinderat, dass die Schule Bad Ragaz ab 10. August 2020 jeweils am Morgen eine zweite Tour mit dem Schulbus anbietet. Die Tour bringt die jüngsten Kinder (erstes Kindergartenjahr) auf Beginn der 2. Lektion (08.50 Uhr) in den Kindergarten.

Sanierung Garderobengebäude Sportplatz Giessenpark – Arbeitsvergabe
Der Sportplatz Giessenpark steht für den Schulsport sowie für Vereine und Lagergruppen, welche sich beim Mehrzweckgebäude einquartieren können, zur Verfügung. Die Räumlichkeiten des Garderobengebäudes stehen hauptsächlich für die Nutzerinnen und Nutzer der Sportanlage auf Parzelle Nr. 680 zur Verfügung. Den Nutzern/-innen des öffentlich zugänglichen Platzes stehen WC-Anlagen von aussen (im Garderobengebäude integriert) zur Verfügung. Aufgrund des Sanierungsbedarfs der Anlage wurde im Jahr 2019 durch die Sportplatzplatzkommission eine allgemeine Bedarfsermittlung durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass das Garderobengebäude saniert werden muss.

Am 4. August 2020 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Projektierung und allenfalls Ausführung für die Sanierung des Garderobengebäudes beim Sportplatz Giessenpark im freihändigen Verfahren wie folgt.

Projektierung Honorarangebot

Firma	**Marc Saladin Architekten GmbH, Grossfeldstrasse 16, 7320 Sargans**
Preis	**Pauschal einschliesslich Nebenkosten (exkl. Mwst.): Fr. 27’500.00**
Grundlage	Offerte vom 26. Juni 2020

Wasserversorgung St. Niklausen / Sanierung Becken Baujahr 1960 – Arbeitsvergaben
Die Gemeinde Bad Ragaz wird über die Reservoiranlage St. Niklausen mit Quellwasser aus dem Raum Vättis – Kunkels sowie mit Grundwasser aus

dem Pumpwerk Föhrenwald versorgt. Die Reservoiranlage St. Niklausen besteht aus einem Rechteckbehälter Baujahr 1960 mit 700 m^3 Brauchwasserreserve und dem Reservoir Baujahr 1999 mit 1'900 m^3 Brauchwasserreserve sowie 600 m^3 Löschwasserreserve. Mit der Erweiterung und dem Neubau der Reservoiranlage 1999 wurde das Becken mit dem Baujahr 1960 nur angeschlossen, jedoch nicht saniert. Nachdem nun weitere 20 Jahre vergangen sind, steht eine umfassende Sanierung des Beckens an.

Am 4. August 2020 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Baumeisterarbeiten beim Reservoir St. Niklausen, Baujahr 1960, im Einladungsverfahren wie folgt.

Baumeisterarbeiten

Firma	**Käppeli's Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans**
Nettopreis	**Fr. 218'170.95 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 24. Juli 2020

Ebenfalls im Einladungsverfahren erteilte der Gemeinderat am 4. August 2020 den Auftrag für die Auskleidung dieses Reservoirs St. Niklausen wie folgt.

Auskleidung Abdichtungssystem Platten

Firma	**Etertub AG, Grabenstrasse 16, 8865 Bilten**
Nettopreis	**Fr. 152'806.80 (inkl. MwSt.)**
Grundlage	Offerte vom 16. Juli 2020

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Kriterien gemäss Ausschreibung und waren die preislich günstigsten Angebote.

Genehmigung der Kurtaxenrechnung 2019 von Bad Ragaz Tourismus
Gestützt auf Art. 16ff. des Tourismusgesetzes vom 26. November 1995 (sGS 575.1) und Art. 21 der Gemeindeordnung erliess die Politische Gemeinde Bad Ragaz das Kurtaxenreglement, welches seit dem 1. Januar 1999 in Kraft ist. Aufgrund von Art. 1 dieses Reglements erhebt die politische Gemeinde zur Förderung des Tourismus eine Kurtaxe. Nach Art. 11 des Reglements ist Bad Ragaz Tourismus (Kur- und Verkehrsverein) verpflichtet, der Gemeinde jährlich den Voranschlag der Kurtaxenrechnung zur Überprüfung und die

Rechnung zur Genehmigung einzureichen. Ausserdem ist über den Bezug, die Verwaltung und die Verwendung der Einnahmen Rechenschaft abzulegen.

Die Kurtaxenkommission unterbreitete dem Gemeinderat die Kurtaxenrechnung 2019 zur Genehmigung sowie das Budget 2020 zur Verabschiedung. Am 4. August 2020 genehmigte der Gemeinderat die Kurtaxenrechnung 2019 und nahm das Budget 2020 zur Kenntnis.

Abschluss Personaldienstbarkeitsverträge zulasten Grundstücke Nrn. 635 und 690 zugunsten Politische Gemeinde Bad Ragaz
Bisher fliessen der Bidems- sowie der Malveerbach in einem Weiher auf Grundstück Nr. 631 (Eigentümerin Grand Resort Bad Ragaz AG) zusammen und versickern dort sowie auf Grundstück Nr. 690 (Eigentümer Markus Egger) unkontrolliert. Aufgrund der beschränkten Versickerungsleistung kommt es im Frühjahr (Schneeschmelze) und im Sommer (Regenfälle) jeweils zu Überflutungen von Kulturland im Gebiet Malveer. Davon betroffen sind mehrere landwirtschaftliche Grundstücke in diesem Gebiet. Damit eine geordnete Versickerung dieser Gewässer erfolgen kann, erstellt die Politische Gemeinde Bad Ragaz auf den Grundstücken Nrn. 631, 635 (Eigentümer Mathias Just) und 690 eine Versickerungs- und Retentionsanlage.

Das Bauvorhaben sieht vor, dass der bestehende Weiher auf Grundstück Nr. 631 ausgebaggert und weiterhin als Absetzraum genutzt werden soll. Entlang der Grenze zu Grundstück Nr. 635 wird auf einer Länge von ca. 85 Meter ein 8 Meter breiter und 2 Meter tiefer Retentions- und Versickerungsbereich als Geländemulde erstellt. Links und rechts der Geländemulde wird ein Teil des Aushubmaterials als Damm aufgeschüttet. Die 5 Meter breite Überfallsektion mit anschliessender Rampe dient zur Ableitung von grösseren Abflussereignissen und wird auf 3.7 m^3/s dimensioniert. Der Überfallbereich und die 10 Meter lange Rampe werden mit Blöcken gesichert. Mit dem Bau des Retentions- und Versickerungsbereichs kann die Überschwemmungshäufigkeit der angrenzenden Felder reduziert werden. Der künftige Unterhalts- und Interventionszugang für die neue Anlage mit einer Breite von 5 Metern befindet sich auf Grundstück Nr. 635. Zusammen mit dem Hochwasserschutzprojekt soll im Bereich des Bauperimeters der Versickerungsanlage auf Grundstück Nr. 690 ein Leerrohr für die später angedachte Ableitung

von Quellwasser aus der vorhandenen Brunnenstube (Berechtigte: Grand Resort Bad Ragaz AG) zwecks Speisung des Fluppebaches eingelegt werden.

Das Grundbuchamt unterbreitet dem Gemeinderat einen Personaldienstbarkeitsvertrag zwischen dem Eigentümer von Grundstück Nr. 635, Mathias Just, und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz betreffend «Bestand einer Versickerungs- und Retentionsanlage mit beschränktem Zufahrtsrecht», zulasten Grundstück Nr. 635, zugunsten Politische Gemeinde Bad Ragaz, zur Genehmigung. Am 4. August 2020 stimmte der Gemeinderat dem Personaldienstbarkeitsvertrag zu.

Ebenso unterbreitete das Grundbuchamt dem Gemeinderat einen Personaldienstbarkeitsvertrag zwischen dem Eigentümer von Grundstück Nr. 690, Markus Egger, und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz betreffend «Bestand einer Versickerungs- und Retentionsanlage mit beschränktem Zufahrtsrecht», zulasten Grundstück Nr. 690, zugunsten Politische Gemeinde Bad Ragaz, zur Genehmigung. Am 4. August 2020 stimmte der Gemeinderat diesem Personaldienstbarkeitsvertrag zu.

Durchführung Planverfahren betr. Wasserbauprojekt Malveerbach Retentions-/Versickerungsbereich und Sondernutzungsplan Malveerbach Baulinienplan (Festlegung Gewässerraum)
Der Malveer- und der Wächtersbergbach (Bidemsbach) sind kleinere Gewässer, welche am Hangfuss im Gebiet Malveer auf Grundstück Nr. 631 natürlich versickern (Eigentümerin Grand Resort Bad Ragaz AG). Die bestehende Retentionsanlage vermag das anfallende Wasser im Frühjahr (Tauwetter) und bei Starkregenereignissen nicht mehr aufzunehmen und es treten immer öfter Überflutungen auf. Betroffen von der Überflutung sind hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen (Wiesen, Ackerland) sowie ein Stall, Pferdeauslaufplatz und ein Bienenhaus. Dieser unbefriedigende Zustand hat seit rund 15 Jahren Bestand. Während damals nur Einzelereignisse alle drei bis vier Jahre zu verzeichnen waren, ist heute zu beobachten, dass die Retentionsanlage im selben Jahr schon mehrmals das anfallende Wasser nicht mehr aufnehmen konnte. Auch eine Ausbaggerung im Sinne einer Sofortmassnahme hat nur teilweise Abhilfe geschafft. Ein Problem ist die stetige Kolmatierung der Retentions- und Versickerungsanlage, da ein eigentlicher Stauraum für Feinmaterial (Sammler) fehlt.

Mit den direkt anstossenden und betroffenen Grundeigentümern wurden mehrere Besprechungen durchgeführt und die Landbeanspruchung durch die neue Retentions- und Versickerungsanlage vorgängig geregelt (Dienstbarkeit). Die Bürgerschaft hat für das Wasserbauprojekt einen Kredit von Fr. 130'000.00 an der diesjährigen Bürgerversammlung (Urnenabstimmung infolge Coronapandemie) genehmigt (Konto 74100.314200).

Am 4. August 2020 erliess und beschloss der Gemeinderat in Anwendung von Art. 21 ff. Wasserbaugesetz (WBG), Art. 44 WBG sowie Art. 41a Gewässerschutzverordnung (GSchV) und Art. 29 Planungs- und Baugesetz (PBG) das Wasserbauprojekt Malveerbach Retentions-/Versickerungsbereich mit folgenden Unterlagen:

– Technischer Bericht
– Situation 1:500
– Sondernutzungsplan Malveerbach Baulinienplan (Festlegung Gewässerraum) 1:500
– Längsschnitt 1:200, Querprofile 1:100
– Hydrogeologische Unterlagen

Die Gemeinde übernimmt die Bau- und Unterhaltskosten für die Retentions- und Versickerungsanlage gestützt auf Art. 41 Abs. 2 lit. b) WBG. Das Hochwasserschutzbauprojekt Malveerbach Retentions-/Versickerungsbereich mit Baulinienplan und Festlegung des Gewässerraums wurde unter Eröffnung einer Einsprachefrist von dreissig Tagen vom 31. August bis 29. September 2020 öffentlich zur Einsichtnahme im Rathaus aufgelegt. Es gingen keine Einsprachen ein.

Neubau Friedhofmauer (Kolumbarium) und Trauergarten (in zwei Etappen)/Arbeitsvergabe Landschaftsarchitekturarbeiten
An der Sitzung vom 10. April 2018 hat die Friedhofkommission Bad Ragaz beschlossen, dass für die Umgestaltung des Friedhofs Bad Ragaz eine Fachperson für die Ausarbeitung von Vorschlägen beauftragt wird. Jacqueline Kissling, Landschaftsarchitektin, Rorschach, wurde in der Folge beauftragt, ein Vorprojekt auszuarbeiten. Das Gesamtprojekt «Neubau Friedhofmauer (Kolumbarium) sowie Trauergarten» (Umgestaltung/Aufwertung) wurde einem Ausschuss der Friedhofkommission vorgestellt. Gestützt auf das Vor-

projekt wurde ins Budget 2020 ein Betrag von Fr. 450’000 in die Investitionsrechnung aufgenommen. Das Budget 2020 wurde von der Bürgerschaft an der Urnenabstimmung vom 19. April 2020 genehmigt.

Das Konzept der Friedhofkommission sieht vor, in einer ersten Etappe an der nördlichen Friedhofsgrenze eine neue Mauer in Form eines Kolumbariums zu erstellen. Dies analog der bereits bestehenden beiden Mauern im Erweiterungsteil des Friedhofs. In einer zweiten Etappe im Jahr 2021 ist geplant, die vor der Aufbahrungshalle freie Kiesfläche, bedingt durch die Aufhebung der Erdbestattungsgräber, durch eine Grünfläche mit Sitzbänken, schattenspendenden Bäumen, einem Wasserelement (analog Gemeinschaftsgrab) sowie einer umgebenden Grünhecke zu ersetzen.

Am 18. August 2020 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Landschaftsarchitekturarbeiten betreffend «Neubau Friedhofmauer (Kolumbarium) sowie Trauergarten» wie folgt:

Landschaftsarchitekturarbeiten

Firma	**Jacqueline Kissling Architecte EAUG, Landschaftsarchitektin BSLA, Signalstrasse 20, 9400 Rorschach**	
Nettopreis	**Projektierung pauschal inkl. Nebenkosten und exkl. MwSt.**	Fr. 26’000.00
	Ausführung exkl. MwSt.	%
	weniger als Fr. 200’000	24.00 %
	Fr. 200’001 bis Fr. 250’000	22.00 %
	Fr. 250’001 bis Fr. 300’000	21.00 %
	mehr als Fr. 300’000	20.00 %
Grundlage	Offerte vom 3. August 2020	

Erteilung Auftragsmandat betr. «Dorfentwickler»
Im Zusammenhang mit dem Thema Dorfkernentlastung und der Ablehnung des Projektes Mühlerain vom 21. Mai 2017 war es unumgänglich, einen Neustart in den Fragen betr. Verkehrsentlastung Dorfkern, Attraktivitätssteigerung des Dorfzentrums sowie der Dorfkernentwicklung zu starten. An der Klausurtagung vom 20./21. Oktober 2017 hat der Gemeinderat die Notwendigkeit

einer externen Begleitung bezüglich Ortskernanalyse sowie Nutzung und Gestaltung des Dorfkerns festgestellt.

In der Folge beauftragte der Gemeinderat an der Sitzung vom 14. November 2017 das Netzwerk Altstadt, die «Stadt-/Ortsanalyse» durchzuführen. Das Netzwerk Altstadt (heute «EspaceSuisse»), führte eine «Stadt-/Ortsanalyse» für Bad Ragaz durch. Die auf die Stadtanalyse aufbauende «Nutzungsstrategie Dorfkern» wurde anschliessend an EspaceSuisse in Auftrag gegeben. Der Schlussbericht liegt nun vor. Die für den 14. November 2020 geplante Information zum Schlussbericht und das Forum 4 zum Projekt «Bad Ragaz mobil» mussten aufgrund der bundesrätlichen Einschränkungen betr. COVID-19 ins Jahr 2021 verschoben werden. Die Bevölkerung wurde jedoch bereits über den «Sarganserländer» sowie die Gemeinde-Website www.badragaz.ch/de/badragazmobil informiert.

Mit der Lancierung des Projektes «Bad Ragaz mobil» (mit den Bereichen Siedlung, Verkehr, Dorfkernentwicklung) wurde die Bevölkerung in die zukünftige Gemeindeentwicklung einbezogen. Aus den Projekten «Nutzungsstrategie Dorfkern» und «Bad Ragaz mobil» wird es Massnahmen geben, welche zu bearbeiten und umzusetzen sind.

Dem Gemeinderat war bereits bei der Lancierung der Projekte und dem Einbezug der Bevölkerung in den Entwicklungsprozess klar, dass die Umsetzung Auswirkungen auf die personellen und finanziellen Ressourcen haben wird. An verschiedenen Ratssitzungen wurde das Thema «Dorfentwickler» besprochen. Am 1. September 2020 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren ein Auftragsmandat als «Dorfentwickler» an Michael Ruffner (Remund+Kuster Büro für Raumentwicklung AG, Maienfeld, Hautverantwortung) und Daniel Grünenfelder (trampena gmbh, Bad Ragaz) mit einem maximalen Kostendach von Fr. 149’000 und einer Laufzeit bis 31. Dezember 2021. Gleichzeitig genehmigte der Gemeinderat den Rahmenvertrag und das Pflichtenheft «Projektleitung Dorfentwickler».

Gewässerperimeter Fluppebach – Entlassung Schätzungskommission
Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. August 2014 beschlossen, dass für die baulichen Massnahmen Hochwasserschutz Fluppebach ein Bauperimeter eingerichtet wird, und dass eine externe Schätzungskommission

für das Perimeterverfahren Fluppebach eingesetzt wird (Art. 44 Abs. 3; abgek. WBG). Im Weiteren wurde die Schätzungskommission als Einspracheinstanz ermächtigt. Es wurden folgende Personen in die Schätzungskommission gewählt:

1. Otto Mattle, dipl. Ing. ETH/SIA, Mühlenstrasse 32, 9445 Rebstein, als Obmann
2. Reto Eleganti, dipl. Architekt ETH/SIA, Schätzungsexperte SEK/SVIT, Burgrietstrasse 24c, 8730 Uznach
3. Theo Frei, Leiter Liegenschaftendienst der Stadt Altstätten, Im Klosterguet 11, 9450 Altstätten

Mit Schreiben vom 18. August 2020 teilte die Schätzungskommission Gewässerperimeter Fluppebach dem Gemeinderat mit, dass die Arbeiten für die Sanierung des Fluppebachs abgeschlossen sind. Der Gemeinderat entliess die Schätzungskommission Gewässerperimeter Fluppebach per 1. September 2020 aus ihren Pflichten und die Kommission wurde aufgehoben. Der Gemeinderat dankt für die sehr gute Arbeit der Mitglieder der Schätzungskommission Gewässerperimeter Fluppebach.

Wasserversorung – Bereinigung Dienstbarkeitsverträge und Abschluss öffentlich-rechtliche Vereinbarungen betr. Transportleitung Vättis – Bad Ragaz

Die Gemeinde Bad Ragaz wird über das Reservoir St. Niklausen mit Quellwasser aus dem Gebiet Vättis – Kunkels versorgt. Die Quellen Gisibel (Tamins) und Pardätsch (Vättis) sind seit 1899 gefasst und in Betrieb. Für die Spitzenabdeckung und im Falle eines Bruches der Transportleitung von Vättis steht seit dem Jahr 1933 Grundwasser aus dem Pumpwerk Föhrenwald zur Verfügung. Seit anfangs der 1970er-Jahre besteht eine rund 16 km lange Transportleitung von den Quellen im Taminatal bis ins Reservoir St. Niklausen mit einer Kapazität von rund 4’000 l/min. Im Jahr 1967 wurden im Zusammenhang mit dem Leitungsbau Durchleitungsrechte als Dienstbarkeiten auf den betroffenen Grundstücken im Grundbuch eingetragen, die grösstenteils zeitlich unbefristet sind. Die Regelung der Entschädigung ist in der Zwischenzeit ausgelaufen, weshalb diese neu abgeschlossen werden mussten.

Die bisherigen Verträge waren sehr kurz gehalten. In Vättis wurden die Durchleitungsrechte im Zusammenhang mit der Güterzusammenlegung gelöscht und durch eine Verfügung der Meliorationskommission auf den neuen Besitzstand eingetragen. In diesem Dokument waren die Entschädigungen nicht mehr enthalten. Es war daher sinnvoll, die alten Verträge zu löschen, und neue Vereinbarungen zu erstellen. Weil es sich um eine Hauptleitung handelt, sollen anstelle von Dienstbarkeitsverträgen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen abgeschlossen werden, welche im Grundbuch angemerkt werden. Das Grundbuchamt Pfäfers hat die neuen Vereinbarungen für das Durchleitungsrecht der öffentlichen Wasserleitungen auf ihrem Gemeindegebiet erstellt und zur Überprüfung und Genehmigung abgegeben. Am 15. September 2020 stimmte der Gemeinderat der Löschung der bisherigen Verträge/Dienstbarkeiten zu. Gleichzeitig genehmigte der Gemeinderat die Vereinbarungen betr. Durchleitungsrecht für öffentliche Wasserleitung auf dem Gemeindegebiet Pfäfers.

Gemeindesteueramt – Bericht des Kantonalen Steueramtes über die Grosskontrolle in den Bereichen Organisation, Register und Bezug
Gestützt auf Art. 158 des st. gallischen Steuergesetzes (StG) und Art. 4 der Verordnung zum Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DGB) wurde die Amtstätigkeit des Gemeindesteueramtes Bad Ragaz im Rahmen einer kantonalen Grosskontrolle überprüft. Die Grosskontrolle fand im Juni/Juli 2020 statt. Im Zusammenhang mit COVID-19 wurde die Revision nicht vor Ort, sondern vom Büro der Steuerverwaltung aus durchgeführt.

Der Bericht des Kantonalen Steueramtes vom 1. September 2020 über die Grosskontrolle gibt Auskunft über Organisation, Register und Bezug. Zusammenfassend wird festgehalten, dass das Steueramt Bad Ragaz unter der Leitung von Bruno Benz einen sehr guten Eindruck hinterlässt. Das Steueramt wird mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Mitarbeitenden nach den geltenden Vorschriften und Vorgaben vorbildlich und kompetent geführt. Der Gemeinderat nahm den Revisionsbericht am 15. September 2020 mit Genugtuung zur Kenntnis. Die Mitarbeitenden des Steueramtes verdienen die Anerkennung des Gemeinderats.

Was ich noch sagen wollte

Handy- und Social-Media-Konsum bei Jugendlichen und Kindern

Viele Jugendliche und Kinder sind heutzutage mehrere Stunden am Tag an ihrem Handy oder anderen elektronischen Geräten. Sie verbringen diese Zeit meistens auf verschiedenen Internetplattformen. Jeder hat seine eigene Ansicht, ob dies gut oder schlecht ist. Ich will Ihnen in diesem Artikel einige Vor- und Nachteile erläutern.

Vorteile

- Schneller und unkomplizierter Austausch unter Freunden, um sich zu verabreden und über seinen Tag zu sprechen.
- Neue Kontakte können auf der ganzen Welt geknüpft werden; über bestimmte Apps (Hoop) Menschen auf der ganzen Welt kennenlernen.
- Wichtige Informationen können schnell verbreitet werden; wie bei der aktuellen Lage zur Coronakrise gesehen, werden die meisten Informationen über die Medien verbreitet.
- Zu Themen, wofür man sich interessiert, ist es einfach, an Informationen zu gelangen – es ist einfach, über ein Thema im Internet zu recherchieren.
- Leute mit gleichen Interessen können sich untereinander austauschen; Menschen können im Internet leicht andere Personen finden, die sich für die gleichen Themen interessieren und sich mit diesen unterhalten.

Nachteile

- Einmal im Internet immer im Internet; im Internet publizierte Beiträge bleiben auch beim Löschen im Internet, weshalb man immer aufpassen muss, was man postet.
- Anonymität gibt Menschen eine trügerische Macht; durch die Anonymität im Internet fühlen sich viele Menschen sicherer und hinterlassen fiese Bemerkungen, Beleidigungen etc. Diese Art von Mobbing nennt man Cybermobbing.

- Keine Sicherheit wer hinter dem Internetprofil steckt;
  viele Pädophile benutzen auch die Anonymität, um sich leichtgläubige Opfer zu suchen, welche nur neue Freundschaften knüpfen wollen.

- Ablenkung beim Lernen und den Hausaufgaben;
  das ständige Aufblinken des Handys während der Hausaufgaben und des Lernens behindert die Lernfähigkeit sehr.

- Das Handy hat Auswirkungen auf die Gesundheit;
  der Effekt von Tablets und Smartphones auf den Körper liegt vor allem darin, dass das Display, um so hell zu leuchten, vor allem kurzwelliges Licht nutzt. Das hemmt die Melatoninproduktion und stört den Schlaf. Das wiederum führt langfristig zu einem erhöhten Risiko für Diabetes und Fettleibigkeit.

Zum Thema Handy gibt es viele gute Vorteile, aber auch viele Nachteile. Ich hoffe, dieser Beitrag hat Ihnen geholfen, eine eigene Meinung zu Handy und Social Media zu bilden.

Aliyah Kühne,
KV-Lernende im 1. Lehrjahr bei der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz

Schule

Schulleitung Kindergarten bis 4. Klasse, Ursula Dinner

Kindergarten bis Oberstufe: Tourismus macht Schule
Am 21. Oktober 2020 besuchte Bad Ragaz Tourismus mit den Vertretern Rosa Ilmer, Renato Wüst und Klaus Nussbaumer alle Klassen der Schule Bad Ragaz. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten einen «Ragazersäckl» mit einem Znüni. Das Projekt «Tourismus macht Schule» steht bereits im 4. Jahr. Jedes Schulkind kommt, dem Alter entsprechend, mindestens einmal pro Jahr mit Bad Ragaz Tourismus in Kontakt. Ein vielfältiges Programm wird umgesetzt, das vom Siruptrinken in einem Restaurant für Kindergartenkinder bis zum Austausch mit Berufsleuten auf der Oberstufe reicht. Es zeigt den Schülerinnen und Schülern stufengerecht die vielen Facetten des Tourismus in unserem Dorf auf. Ziel von Schule und Tourismus ist, das Verständnis für die Bedeutung der Thermalquellen und deren Auswirkung auf das Gewerbe, die Bäder, die Hotellerie, das Dorfleben und somit für regionale Arbeitsplätze und wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern.

Im Lehrplan Volksschule werden die Themen Wirtschaft und Konsum und deren Wechselwirkung in allen drei Zyklen bearbeitet. Die Zusammenarbeit mit Bad Ragaz Tourismus ermöglicht es uns, diese Aspekte identitätsstiftend und nachhaltig zu behandeln.

Kindergarten bis 4. Klasse: Einblick in die 4. Klassen
In dieser Ausgabe geben wir einen Einblick in den Unterricht der Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe, der 4. Klassen.

Das Sarganserland kennenlernen, Karten lesen, Geschichte erfahren, das waren Ziele der Velotour «Sarganserland erfahren» der Klassen von Daniela Zimmermann und Stefan Stucky. Im Anschluss an die Velotour lösten die Schülerinnen und Schüler ein Quiz, welches wir auch gerne die Leserinnen und Leser der Ragazetta lösen lassen.

Die Texte über die Herbstwanderung der 4. Klasse von Regula Koller sollen Einblick in das Erleben der Kinder dieses Tages geben. Zugleich wird aufgezeigt, wie in der 4. Klasse im Fachbereich Deutsch gearbeitet wird. Beim Produzieren der Texte wurden Schreibfluss, die sinnvolle Textabfolge, die Rechtschreibung und die Überarbeitung von Texten gefördert. Wir danken Lenja, Davide und Elly für ihre schönen Texte.

Geografie Sarganserland erfahren

Vilters

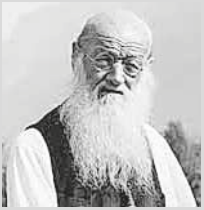
Wir starten am 21.9.2020, um 8:00 in ____

Beim ____ in **Vilters** halten wir das erste Mal an und bestaunen die Wassermassen.

Ebenfalls in **Vilters** befindet sich der ____

Wangs

Kräuterpfarrer _____ lebte und wirkte eine kurze Zeit in **Wangs**.



Mit seinen Heilkräutern half er vielen Menschen.

Weshalb wollte Pfarrer Künzle Kräuter aus unserer Gegend für seine Heilmittel?

Der _____ mache die Kräuter heilsamer.

Auf dem Weg von _____

nach _____

Mels

In **Mels** besichtigen wir das

das _____

Oberstufenschulhaus,

die _____

und schauen ins

_____

Der _____

mit dem wunderschönen Brunnen

und dem neuen

Verrucano ist das Zentrum von **Mels.**

Die Felsen-

liegt an der Seez.

Znünipause machen wir im

Naherholungsgebiet

zwischen **Mels** und **Flums**

Dies ist ein Original-Mühlstein aus Melser Schiefer

Ausgeschlagen wurden die Steine am Castels-Hügel bei Plons.

*Auf dem idyllischen Weg fahren wir entlang der Seez von **Mels** nach **Flums.***

Flums

Die 1200 Jahre alte

steht in **Flums**.

Das Alemannenhaus aus
Holz ist über 700 Jahre alt.

Das

gehörte dem Burgvogt von

Gräpplang. Nach seinem Tode wohnte

die Witwe in diesem Haus.

Vor uns steht die Burgruine

Parkplatz-Disziplin über die Mittagspause.

Ruine Gräpplang

Berschis

Auf dem Weg von **Flums** nach

Das Dorf Berschis gehört zur Gemeinde

Auf dem Hügel steht die Kapelle

die

7

Rückfahrt

Auf der Heimreise fahren wir

durch **Mels**

und **Sargans**.

Nun sind wir bei Herr Stucky in

Sargans

Die letzte Etappe führt uns über die Sarganser Rheinau nach Bad Ragaz.

Herbstwanderung: Edelweissweg Pizol

Am 8. September 2020 fuhr ich morgens mit dem Postauto zur Pizolbahn. Mit der Gondel kamen wir etwas später auf Pardiel an. Nun wanderten wir zwei Stunden bis zum Viltersersee. Als ich den strahlend blauen See sah, dachte ich, wir seien an unserem Ziel angekommen, doch es gab nur eine kurze Pause.

Bald schon brachen die Kinder, die Holz dabeihatten, zum Grillplatz auf. Einige Minuten später liefen wir ihnen hinterher und kamen kurz darauf bei ihnen an. Wir assen genüsslich unsere gebratene Wurst. Nach einer Weile suchten meine Freundin und ich Pilze. Leider fanden wir nur Fliegenpilze. Wir spielten auch am Bach, das war cool. Wir hatten mit Abstand das ruhigste und beste Plätzchen auf einem Hügel unter einem Baum. Wir zwei konnten es so richtig geniessen!

Die 3. und 4. Klassen aus dem Kleinfeld gingen gemeinsam auf Herbstwanderung. Sie fand am Pizol statt. Als wir mit der Gondel auf Pardiel angekommen waren, marschierten wir rasch los. Kaum am Suntigweidsee angekommen, hatte ich bereits einen Mordshunger und es gab Znüni. Nach etwa zwei Stunden kamen wir beim Viltersersee an. Später wanderten wir weiter zur Grillstelle. Dort grillierten wir Würste und Marshmallows.

Meine Freunde und ich kletterten einen Bachlauf hinauf. Wir rutschten immer wieder hinunter. Einmal waren wir zu hoch oben, sodass wir die Lehrerinnen nicht mehr hören konnten. Also kehrten wir rasch um. Damit wir den Bach nicht vergessen, nahmen wir einen Stein als Erinnerung mit nach Hause.

Wir wanderten auf dem Edelweissweg zum Viltersersee, wo wir viele kleine Frösche sahen. Nachher gingen wir Richtung Schwarzbüel zu einem kleinen Bächlein. Dort grillten wir. Meine Bratwurst war richtig braun und knusprig. Als ich meine Wurst gegessen hatte, kühlte ich mich am Bach ab. Einige wollten mich ärgern und nass spritzen.

Nach einer Weile kehrte ich an meinen Picknickplatz zurück und ass meinen Proviant auf. Bald darauf machten wir uns auf den Rückweg. Zum Schluss atmete ich noch einmal den feinen Waldgeruch ein. Wir nahmen einen anderen Weg zurück und hielten beim Barfussweg. Es war spannend und wunderschön auf Pardiel. Ich fand diesen Tag cool.

Ursula Dinner
Schulleitung Kindergarten/1. bis 4. Primarklasse
Schulhaus Kleinfeld Ost

Schulferienplan 2020 bis 2022

2020

Weihnachtsferien	Montag	21.12.2020	bis	Sonntag	03.01.2021

2021

Winterferien	Montag	15.02.2021	bis	Sonntag	21.02.2021
Frühlingsferien	Montag	12.04.2021	bis	Sonntag	25.04.2021
Auffahrtsbrücke	Donnerstag	13.05.2021	bis	Sonntag	16.05.2021
Sommerferien	Montag	12.07.2021	bis	Sonntag	15.08.2021

Beginn Schuljahr 2021 / 2022: Montag, 16. August 2021					
Herbstferien	Montag	04.10.2021	bis	Sonntag	24.10.2021
Weihnachtsferien	Montag	20.12.2021	bis	Sonntag	02.01.2022

2022

Winterferien	Montag	21.02.2022	bis	Sonntag	27.02.2022
Fasnachtsmontag	Montag	28.02.2022			
Frühlingsferien	Montag	11.04.2022	bis	Sonntag	24.04.2022
Auffahrtsbrücke	Donnerstag	26.05.2022	bis	Sonntag	29.05.2022
Sommerferien	Montag	11.07.2022	bis	Sonntag	14.08.2022

Beginn Schuljahr 2022 / 2023: Montag, 15. August 2022					
Herbstferien	Montag	03.10.2022	bis	Sonntag	23.10.2022
Allerheiligenbrücke	Montag	31.10.2022	bis	Dienstag	01.11.2022
Weihnachtsferien	Montag	26.12.2022	bis	Sonntag	08.01.2023

Burgruine Freudenberg, Palas der östliche Teil

Eine erste Etappe von Sanierungsarbeiten auf der Ruine Freudenberg ist fertiggestellt. Die Torbögen im Palasteil unterhalb der ehemaligen Hauptburg erstrahlen in neuem Glanz.

Im September dieses Jahres konnten die Sanierungsarbeiten am östlichen Ruinenteil der Burgruine Freudenberg abgeschlossen werden. Der sogenannte Palas war bis vor einem Jahr von Bäumen und Büschen überwuchert und zugewachsen. Mauern waren kaum noch zu erkennen und die Torbögen des Palasteils mussten provisorisch gesichert werden. Nach den ersten Vorbereitungsarbeiten und einigen Begehungen, unter anderem mit Verantwortlichen des Amtes für Archäologie und der Denkmalpflege des Kantons St. Gallen, hat der Ortsverwaltungsrat beschlossen, die Sanierung des Palasteils in Angriff zu nehmen. Nach Genehmigung des Budgets 2020 durch die Bürgerschaft und mit der Beitragszusicherung des Kantons St. Gallen sollte mit den Arbeiten sofort begonnen werden. Die herrschende Covid-19-Pandemie hat den Beginn der Arbeiten in die Sommermonate verschoben. Die Torbögen sowie ein Teil der Grundmauern sind saniert und nun so gesichert, dass sie langfristig kein Sicherheitsrisiko mehr darstellen.

Der Ortsverwaltungsrat, in Zusammenarbeit mit Jürg Kilchmann (Sachverständiger Burgruine Freudenberg) und der Stiftung Pro Castellis, befasst sich aktuell mit der Ausarbeitung eines Gesamtprojektes mit realistischen Etappierungen einer Sanierung des ganzen östlichen Palasteils. Absicht wäre, für die Finanzierung verschiedene Stiftungen, die politische Gemeinde sowie den Kanton St. Gallen ins Boot zu holen. Ziel ist klar der langfristige Erhalt der Burgruine im jetzigen Zustand. Zudem ist die Burgruine Freudenberg *das* Wahrzeichen von Bad Ragaz und trägt zur Aufwertung und Attraktivität unseres Dorfes bei.

Der Ortsverwaltungsrat möchte sich bei Jürg Kilchmann für seinen unermüdlichen Einsatz, bei der Stiftung Pro Castellis um Felix Nöthiger für ihre fachmännische Begleitung sowie beim Kanton St. Gallen für den grosszügigen Beitrag aus dem Lotteriefonds recht herzlich bedanken. Ohne diese Manpower und Unterstützung wären Sanierungen dieser Art einiges schwieriger zu realisieren.

Info Geschichte Burgruine Freudenberg

Die Ruine Freudenberg stammt aus den Anfängen des 13. Jahrhunderts, erbaut von den Freiherren von Wildenberg. Das Wahrzeichen von Bad Ragaz gelangte 1803 in den Besitz des Kantons St. Gallen, 1825 in den Besitz des Klosters Pfäfers und nach dessen Aufhebung 1838 wieder an den Staat. 1868 kam die Burg in Privatbesitz und wurde Eigentum des Schweizerischen Burgenvereins. Unter der Leitung des ersten Präsidenten wurde 1929 die Anlage vom Schutt der Jahrhunderte befreit und der Bergfried restauriert. Im Jahre 1979 wurde die Stiftung Freudenberg gegründet, 1984 begann man mit Bauarbeiten zur Sicherung der Ringmauer, zur Sanierung der Mauerkrone sowie zur umfassenden Konservierung des Rund- und des Eckturms, was im Jahr darauf eingeweiht wurde. Vor 13 Jahren schliesslich wurde die Stiftung Freudenberg aufgelöst und das Vermögen an die Ortsgemeinde Bad Ragaz übertragen, zur zweckbestimmten und treuhänderischen Verwaltung. Seit 2007 ist die Ruine Freudenberg im Besitz der Ortsgemeinde.

Ortsgemeinde Bad Ragaz
www.og-badragaz.ch

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

Christkind-Briefkasten
Liebe Kinder, zeichnet, bastelt, malt oder schreibt dem Christkind und werft die Post zwischen dem 23. November und dem 15. Dezember 2020 in den Christkind-Briefkasten bei der historischen Dorfbadhalle ein. Vergiss nicht, deinen Namen und Adresse anzugeben – es wartet eine tolle Überraschung auf dich!

Tipp für Weihnachten: die Heidiland-Geschenkkarte
Eine Geschenkkarte für die ganze Region – das ist die Heidiland-Geschenkkarte. Mit der Karte kann der Beschenkte je nach Betragshöhe ganz spontan direkt bei den Bergbahnen ein Ticket lösen, bei Sportfachgeschäften in der Region die Freizeitausrüstung mieten, in einem Restaurant dinieren oder seine Hotelübernachtung in der Region begleichen. Die Karte ist in über 60 Betrieben in der Region einlösbar und eignet sich auch hervorragend als Geschenk zu Weihnachten – für Einheimische, Mitarbeiter und Gäste gleichermassen. Weitere Informationen: www.heidiland.com/geschenkkarte

Öffnungszeiten Infostelle Bad Ragaz über die Festtage
Heiligabend, 24. Dezember 2020/09.00 bis 13.00 Uhr
Weihnachten, 25. Dezember 2020/ganztags geschlossen
Stephanstag, 26. Dezember 2020/ganztags geschlossen
Silvester, 31. Dezember 2020/09.00 bis 13.00 Uhr
Neujahr, 1. Januar 2021/ganztags geschlossen
Berchtoldstag, 2. Januar 2021/ganztags geschlossen

Heidiland Tourismus AG
Infostelle Bad Ragaz
Am Platz 1
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 300 40 20
spavillage@heidiland.com
www.spavillage.ch
www.heidiland.com

HEIDILAND

BAD RAGAZ
spavillage.ch

pizol
Bad Ragaz – Wangs

Neues vom Pizol

Der Winter steht vor der Türe. Die Pizolbahnen starten am Samstag, 12. Dezember 2020, in die Wintersaison. Dann sind die Anlagen in Wangs täglich in Betrieb. Ab Samstag, 19. Dezember, sind alle Anlagen am Pizol in Betrieb. Die Wintersaison 2020/2021 dauert bis am Ostermontag, 5. April 2021. Auch diesen Winter dürfen sich Einheimische und Gäste auf einige Neuerungen am Berg freuen.

Zum Sonnenaufgang auf die Piste

Was gibt es Schöneres als die Morgenstimmung am Berg? Diese Gelegenheit bietet sich neu an drei Daten: jeweils am Sonntag, 28. Februar, 14. und 28. März 2021. Die Gondelbahn Bad Ragaz ist dann bereits um 6.30 bzw. 6.00 Uhr für die Bergfahrt in Betrieb. Die Gäste werden noch im Dunkeln bis nach Laufböden transportiert. Dort wartet nicht nur ein atemberaubender Sonnenaufgang, sondern auch die frisch präparierte Piste nach Pardiel. Die Sesselbahn Pardiel–Laufböden ist während dieser Zeit in Betrieb. Nach einigen Abfahrten hat man sich eine Belohnung verdient. Diese gibt es im Anschluss im Panoramarestaurant Edelweiss. Beim Frühstück kann man sich für den Rest des Tages stärken. Später geht es entweder zurück auf die Piste oder zurück ins Tal. Das «Early Bird» am Pizol findet nur bei schönem Wetter statt. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Pardiel bei Nacht
Ein besonderes Highlight ist der Pizol bei Nacht. Am Samstagabend wird es jeweils romantisch. Der Liechtliweg auf Pardiel verzaubert nicht nur mit dem Blick ins Tal, sondern auch dank den Laternen auf dem Spazierweg zum Prodkopf. Anschliessend kann man sich beispielsweise im Panoramarestaurant Edelweiss kulinarisch verwöhnen lassen. Neu: Am 30. Januar und 13. Februar 2021 ist zusätzlich auch der Übungslift Prodboden in Betrieb. Dann geht es rasant runter. Dank der Beleuchtung steht dem Airboard-Abenteuer nichts im Wege.

Skitouren Piste
Gute Neuigkeiten für Skitouren-Fans: Am Pizol entsteht die erste Tages-Skitouren-Piste der Region. Ab Winter 2020/2021 haben Tourengänger die perfekte Trainingsmöglichkeit: Eine eigens präparierte Aufstiegsspur auf 3,2 Kilometern. Diese ist jeweils am Tag zugänglich, in der Nacht wie alle Pisten am Pizol für die Pistenpräparierung aus Sicherheitsgründen gesperrt. Ausgangspunkt ist Pardiel, bequem mit der Gondelbahn ab Bad Ragaz erreichbar. Dort warten knapp 600 Höhenmeter Aufstieg bis zum Ziel auf Laufböden auf 2'226 Metern über Meer. Und die Belohnung: die einzigartige Aussicht aufs Rheintal mit Blick bis zum Bodensee. Die Abfahrt erfolgt über die regulären Pisten ab Laufböden. Dank der Skitouren-Piste wird auch das Winterwander-Angebot ausgebaut. Die Route von Laufböden nach Pardiel wird auch für Fussgänger möglich sein.

Informationen
www.pizol.com
info@pizol.com

facebook.com/pizolbahnen | twitter.com/pizolbahnen | instagram.com/pizolbahnen

Der Chef der Chefs

Renato Wüst – der Konstante im Grand Resort Bad Ragaz

«Solange es Herausforderungen gibt, macht der Job Spass und Sinn.» Mit diesen Worten beschreibt Renato Wüst, Executive Chef im Grand Resort Bad Ragaz, seine Arbeitseinstellung. In der Sommersaison 1978 stand er hier zum ersten Mal am Herd, 42 Jahre später erhielt er als einziger Koch der Schweiz nach 1999 und 2010 zum dritten Mal die Auszeichnung zum «GaultMillau Hotel des Jahres». Als Executive Chef spiegelt sich seine Handschrift in unzähligen Gerichten, Rezepten und Restaurantkonzepten wider, selbst den Kochlöffel schwingen tut er allerdings nicht mehr. Er ist vielmehr der Chef der Chefs, also Chef der Köche, bildet sie aus, betreut sie und setzt Visionen in die Realität um. Die dritte Auszeichnung war aber wohl auch die letzte, denn in wenigen Jahren will er nicht mehr in der Küche stehen. Lieber widmet er sich schon jetzt intensiviert seinem Amt als Gemeinderat und seiner Rolle als Brückenbauer zwischen dem Dorf und dem Resort.

Die Strassenküche in die Luxusgastronomie geholt

An Herausforderungen hat es für Renato Wüst nie gefehlt. Vielleicht genau deswegen prägt er auch nach über 42 Jahren noch die Küchen und die dort arbeitenden Talente. Da es ihm Spass macht, dass er sich verwirklichen und Menschen etwas auf den Weg geben kann. Was er ihnen mitgibt, sind gesammelte Eindrücke aus sämtlichen Winkeln der Welt. Bereits in den frühen 80er-Jahren zog es ihn nach Brasilien. Dafür war aber nicht nur seine Begeisterung für den Fussball und den Karneval verantwortlich. Vielmehr ist dies seinem Wissenshunger und seiner Neugierde nach Unentdecktem und Exotischem zu verdanken.

Die auf den zahlreichen Reisen in die luxuriösesten sowie einfachsten Küchen von Dubai, Abu Dhabi, Hong Kong, Bangkok und Singapur gesammelten Eindrücke im Resort umzusetzen, war nicht immer einfach. So 2009, als er mit einer ambitiösen Vision von einer Reise nach Bangkok zurückkehrt: Er will die dortige Strassenküche in die Luxushotellerie integrieren. Ein bereits geplantes Gesundheits-Fine-Dining Konzept wirft er kurzerhand über den Haufen und beginnt mit der Verwirklichung seiner Vision vom thailändischen Charme in Bad Ragaz. Dafür studiert er ausgiebig seine Reiseberichte und Filmaufnahmen von Strassenköchen, holt sich ein rein asiatisches Team ins Heidiland und verteidigt sein Konzept an allen Fronten. Aus dieser Unnachgiebigkeit und Durchsetzungskraft entstand das Restaurant «Namun».

«Kochen gehört zu meinen Hobbys»
Im Resort heute berühmt-berüchtigt ist seine schier unendliche Rezeptsammlung. Bereits in seiner Lehre schrieb er sprichwörtlich alles auf. In den 90er-Jahren fing er an, die Rezepte zu digitalisieren und auf seinem ersten Computer eine organisierte Kartei anzulegen. Diese steht nun sämtlichen seiner Köche frei zur Verfügung, als geistiges Eigentum sieht er diese nicht an. Welche Gerichte es jedoch in das Resort schafften, hing häufig auch von der Reaktion seiner Freunde ab, wenn er sie privat bekochte. Kam etwas an, wurde es auch im Grand Resort serviert, falls nicht, für später aufgehoben. Dass auch privat zu kochen Spass machen muss, ist für Wüst eine Selbstverständlichkeit. Kochen sei sein Hobby.

Gäste würden nur richtig zufrieden sein, wenn sie sich auf die Mahlzeiten freuen würden. Früher war die Gastronomie im Resort durch die Vollpensionsangebote geprägt. Heute suche man jedoch nach flexibleren Lösungen und folge dem Dine-Around-Prinzip. Um die kurzfristige Entscheidungsfreiheit für die Gäste zu garantieren, wurden die ehemaligen zwei Hauptküchen «Quellenhof» und «Hof» auf mehrere Satellitenküchen ausgedehnt. Dies spiegelt sich auch in den Teamstrukturen wider. Zwar seien die Rollenaufteilungen in einer Küche noch gleich aufgebaut wie früher (Lehrling, Commis, Demi-chef, Chef de partie, Junior Sous-chef, Sous-chef, Küchenchef und Executive Chef), aber die verschiedenen Satellitenküchen im Resort haben zur Folge, dass sich nur noch ein Koch pro Küche um beispielsweise Saucen kümmert, während in den konzentrierten grossen Küchen bis zu acht Hände im Spiel waren.

Der Jugend Platz machen
In den vergangenen Jahrzehnten bildete Renato Wüst über 100 Lehrlinge aus, 2014 wurde er zum «Lehrmeister des Jahres» gekürt. Dieser Einsatz für die Jugend und der Glaube an deren Potenzial prägt seine Einstellung gegenüber Neuem. «Jugendlich» muss sich für ihn nicht ausschliesslich auf junge, unerfahrene Personen beziehen. Jugendlich kann auch ein Konzept sein, die Einstellung eines Gastes oder das Layout einer Küche. So bereitete es ihm auch keine Probleme, Teile seiner Küchen abzugeben, einerseits an Silvio Germann für das Restaurants IGNIV by Andreas Caminada und im vergangenen Jahr mit dem Umbau des Quellenhofs an Sven Wassmer. Von beiden Köchen und Konzepten ist er genauso überzeugt wie von der Besonderheit, das einzige Haus in der Schweiz zu sein, in welchem gleich zwei Fine-Dining-Restaurants Platz finden.

Ein leidenschaftlicher Brückenbauer
Genauso wie die Jugend liegt ihm Bad Ragaz am Herzen. Der gebürtige Rheintaler ist hier seit langem eingebürgert und zeichnet im Gemeinderat als Beauftragter für Kultur und Tourismus verantwortlich. Das Projekt «Tourismus macht Schule» verbindet dabei junge Menschen, die Gastronomie und den Kurort Bad Ragaz miteinander. Renato Wüst schafft es, junge Leute für die Hotellerie- und Gastronomieberufe zu begeistern und ihnen solide Ausbildungswege zu bieten. Dabei ist ihm wichtig, dass das Grand Resort Bad Ragaz nicht als einzige Adresse in Bad Ragaz wahrgenommen wird. Das Resort decke zwar die Luxushotellerie in der Gegend gebührend ab, für die Gemeinde wünscht er sich jedoch einen Anstieg von Übernachtungen in einfacheren Häusern, mehr Tagesgäste, eine lebendige Ladenkultur und die entsprechende Infrastruktur. Um Bad Ragaz, notabene den einzigen Kurort im Kanton St. Gallen, erneut als Ausflugsdestination zu etablieren, brauchen sich alle gegenseitig, das Dorf, das Gewerbe, das Resort und die lokalen Restaurationen und Hotelbetriebe.

So freut es ihn auch besonders, in den Restaurationen oder am Barbecue im Sommer Gesichter aus dem Dorf auf dem Resortgelände zu begrüssen. Gerade beim Flanieren an einem Buffet komme der soziale Aspekt des Essens besonders zur Geltung. Man tauscht sich aus, pflegt sein Netzwerk und profitiert von einer Auswahl, welche zu Hause nur schwer nachzukochen ist. Sich im privaten Leben zwischen à la carte und Buffet entscheiden zu müssen,

möchte er nicht. Unschlüssig ist er auch, ob er Fine-Dining oder rustikale Rösti bevorzugt. Bei Renato Wüst ist vieles situationsabhängig. Er geht mit der Zeit, denkt an die Zukunft und stellt sich auf Neues ein.

Ein einzigartiger Hattrick
Bezüglich der diesjährigen dritten Auszeichnung von GaultMillau sagt er, das Resort habe den Titel nicht wieder, sonders aufs Neue geholt. GaultMillau hat sich über die Jahre entwickelt, war auf der Suche nach Trends und dem Puls der Zeit. Das Grand Resort Bad Ragaz habe es geschafft, stets wegweisende Richtungen als Pionier vorzugeben und mutig grosse Schritte vorwärts in die Zukunft zu gehen. An Titeln und Punkten möchte er seine Karriere jedoch nicht aufhängen. Das Kochen für «punktlose» Restaurants hat ihm genau so viel Freude bereitet wie für die Gourmetrestaurationen. Sobald die Qualität der Zutaten, der Gerichte und der Menschen hinter dem Herd stimmten, war auch er als Lehrmeister und Executive Chef zufrieden.

Seine eigenen Schritte in die Zukunft plant er ebenfalls mit Vorfreude. Von einem Tag auf den anderen aus dem Resort verschwinden wird er nicht. Dies mache er lieber «peu à peu» und fülle die gewonnene Zeit mit Aufenthalten in Portugal, der Heimat seiner Frau, auf dem Golfplatz, spontaner Mitarbeit an Projekten und seiner Aufgabe als Gemeinderat. Ein eigenes Restaurant unter seiner Leitung dürfe man allerdings nicht erwarten, nach seinem Ruhestand «kaufe er sich definitiv keine Arbeit mehr».

Grand Resort Bad Ragaz AG
Bernhard Simon Strasse
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 303 30 30
www.resortragaz.ch

GRAND RESORT
BAD RAGAZ
★ ★ ★ ★ ★

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO – Bad RagARTz

Ein Kulturanlass fördert die lokale Wirtschaft

Die Bad RagARTz, die Schweizerische Triennale der Skulptur, entwickelte sich in kurzer Zeit zu einer der grössten Freiluftausstellungen der Welt. Das Gastgewerbe und die Geschäfte in der Region Sarganserland profitieren davon. Was führte zu diesem Erfolgt?

Um die touristische Entwicklung von Regionen zu stärken, wird oft gefordert, Leuchtturmprojekte anzustossen. Solche Projekte sollen eine grosse Strahlkraft entfalten, den Tourismus fördern und Wertschöpfung generieren. In Bad Ragaz ist das mit der Bad RagARTz, der Schweizerischen Triennale der Skulptur, gelungen. Eine Analyse der Fachhochschule Graubünden schätzt, dass dieser Event 2018 rund 8,2 Millionen Franken zusätzliche Wertschöpfung in der Region ermöglichte. Direkt profitierten dabei vor allem das Gastgewerbe und die lokalen Geschäfte. Dank Vorleistungen und zusätzlichem Einkommen in der Region wurde auch die Nachfrage in weiteren Branchen stimuliert. Zudem profitierte das soziokulturelle und politische Image der Region im In- und Ausland.

Kulturelle Grossveranstaltungen bringt man nicht unbedingt mit ländlichen Gegenden in Verbindung. Doch es gibt sie auch dort. Zum Beispiel im St. Galler Dorf Bad Ragaz in der Region Sarganserland. In der Gemeinde mit rund 6'000 Einwohnern findet nämlich seit dem Jahr 2000 alle drei Jahre der Event Bad RagARTz, die Schweizerische Triennale der Skulptur, statt. 2021 wird sie bereits zum achten Mal durchgeführt. Von Mai bis Ende Oktober werden 72 internationale Künstler insgesamt 450 Werke präsentieren. Die Besucher können die Ausstellung kostenlos besuchen, und rund 400'000 bis 500'000 Personen werden diese Gelegenheit auch nutzen. Doch welche Faktoren haben diesen Erfolg ermöglicht?

Ein günstiges Umfeld

Im Zentrum steht wie so oft der unternehmerische Geist Einzelner. Entstanden ist die Bad RagARTz im Jahr 2000. Die Familie Hohmeister wollte für das neue Jahrtausend etwas Bleibendes schaffen, «etwas, was nicht wie ein Feuerwerk verpufft», wie sie sagt. Dazu kam ein gewisser revolutionärer Geist, welcher Kultur als wichtiges bildnerisches, soziales Element betrachtet: Kunst als Gegenpol zur gesellschaftlichen Oberflächlichkeit und zur ökonomisierten Welt; Kunst als begegnendes Element, welches städtebauliche, kulturelle und politische Zusammenhänge diskutieren und gestalten kann.

Eine Idee und der unternehmerische Geist reichen aber in der Regel nicht aus, es braucht auch den «Bodensatz». Ohne das nötige Umfeld und die notwendigen Kenntnisse kann ein Projekt nicht verwirklicht werden. Das Umfeld muss über die notwendigen Ressourcen verfügen und darf die Idee nicht im Keim ersticken. Bad Ragaz ist ein solches Umfeld: Der Ort hat eine lange Tradition als Kurort, besitzt die entsprechenden Parkanlagen, welche genutzt werden können, und verfügt über eine gewisse Welt- und Kulturoffenheit. Beispielsweise beherbergt das Grand Resort Bad Ragaz als führende touristische Institution in der Gemeinde Gäste aus der ganzen Welt.

Die Initiantenfamilie Hohmeister hatte keine Kenntnisse darüber, wie eine Kunstausstellung zu organisieren und zu finanzieren ist. Doch aufgrund der jahrelangen Tätigkeit im medizinischen Zentrum von Bad Ragaz, welches auch die Gäste des Grand Resort betreut, waren die Familienmitglieder sehr gut vernetzt und verfügten über Kontakte zu Künstlern und zu Personen, welche als Türöffner dienten. Diese Kontakte wurden genutzt, um in nur wenigen Monaten die erste Skulpturenausstellung zu organisieren.

Grenzen ausgelotet

Seither ist vieles passiert. Im Jahr 2000 waren 42 Künstler mit insgesamt 120 Werken beteiligt. Bis zum Jahr 2015 steigerte sich die Zahl der Ausstellenden und Kunstwerke. Damals waren es rund 90 Künstler, die 450 Kunstwerke beisteuerten. Laut den Veranstaltern wurde damit die vorhandene Kapazität ausgeschöpft. Wie sich zeigte, waren 450 Kunstwerke eine sinnvolle Zahl für die Grösse von Bad Ragaz, und sie wurde seither beibehalten. Die Anzahl Künstler wurde allerdings 2018 reduziert und liegt heute bei rund 70.

Zentral für die Weiterentwicklung der Bad RagARTz waren die frühe Professionalisierung und die damit verbundene Überführung der Veranstaltung in eine Stiftung. Diese hat den Zweck, die regionale Kultur zu fördern und alle drei Jahre die Bad RagARTz durchzuführen. Die Stiftung wurde im Jahr 2004, nach der zweiten Durchführung der Kunstausstellung, gegründet und stellte diese auf ein breiteres Fundament: Ein Stiftungsrat wurde gewählt und damit die Organisation des Events auf mehrere Schultern verteilt.

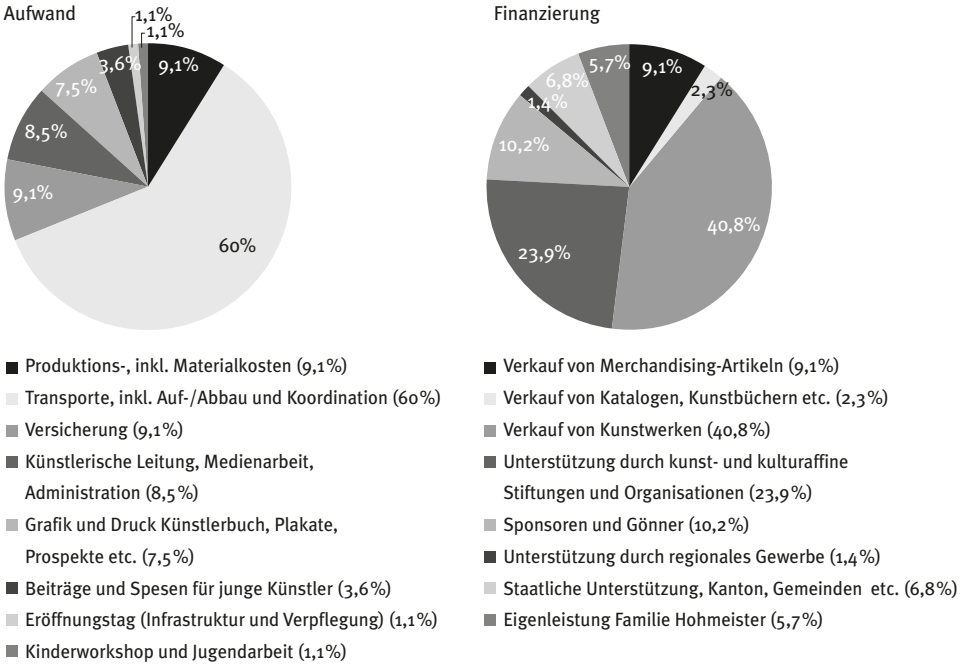
Zudem wurde der Durchführungsturnus von drei Jahren festgeschrieben. Berücksichtigt wurde dabei auch, dass eine jährliche Durchführung einen gewissen Gewöhnungseffekt mit sich bringt und die Veranstaltung damit

«gewöhnlich» wird. Ausserdem benötigen die Organisation und die Finanzierung einen Vorlauf, da diese sehr aufwendig sind. Damit die Veranstaltung nicht mehr nur am finanziellen Engagement der Gründungsfamilie hing, wurde auch die Finanzierungsfrage geregelt. Alles zusammen war notwendig, um die Veranstaltung längerfristig durchzuführen und zu professionalisieren.

Regionaler Rückhalt

Die Kosten für die Durchführung einer Bad RagARTz belaufen sich auf geschätzte 2,2 bis 2,5 Millionen Franken (siehe Abbildung). Wohlgemerkt: Der Eintritt zur Triennale ist für die Besucher kostenlos. Wie also wird die Bad RagARTz finanziert?

Kosten- und Finanzierungsschätzung für die 8. Bad RagARTz 2021



Aufwand und Finanzierung beziffern sich total auf 2 207 000 Franken (Stand Februar 2020).

Die staatliche Unterstützung macht dabei nur einen sehr kleinen Teil des gesamten Budgets aus. Der grösste Teil der Einnahmen kommt aus den Verkäufen der Kunstwerke im Auftrag der Künstler, der Unterstützung durch kunst- und kulturaffine Organisationen sowie durch Beiträge von Sponsoren und Gönnern. Zudem zeigt sich, dass der grösste Teil des Budgets aus überregionalen Quellen stammt und somit der Region zufliesst. Auch das regionale Gewerbe und die Gemeinde unterstützen die Veranstaltung. Dies ist ein erstes Indiz dafür, dass auch die Region von der Veranstaltung profitiert.

Lohnt sich der Event für die Region also auch wirtschaftlich? Die Fachhochschule Graubünden hat die Wertschöpfung, welche von der Veranstaltung ausgeht, mit einem sogenannten regionalwirtschaftlichen Multiplikatormodell geschätzt. Dabei unterscheiden wir zwischen direkter, indirekter und induzierter Wertschöpfung. Die direkte Wertschöpfung bezeichnet den Teil, den die Organisatoren und Unternehmen durch den Konsum der Besucher direkt erwirtschaften. Die indirekte Wertschöpfung ergibt sich aus dem Bezug von benötigten Vorleistungen, zum Beispiel werden die Kunstgegenstände nach Bad Ragaz transportiert und dort aufgestellt, oder Restaurants beziehen Waren in der Region. Die induzierte Wertschöpfung schliesslich ist der Teil, der aus den zusätzlichen Einkommen der Beschäftigten resultiert, etwa wenn diese Produkte des täglichen Bedarfs einkaufen.

Wertschöpfung ist nicht alles

Unsere Analyse zeigt, dass bei der letzten Durchführung der Triennale im Jahr 2018 in Bad Ragaz und der Region Sarganserland eine zusätzliche Wertschöpfung von rund 8,2 Millionen Franken entstand. Bei der Berechnung sind wir von einem Multiplikator ausgegangen, wie er für Schweizer Bergkantone typisch ist. Zudem wurde nur der Wertschöpfungsteil berücksichtigt, der aufgrund der in die Region zufliessenden Finanzmittel entstand. Gelder, die auch ohne die Bad RagARTz in der Region vorhanden sind und entsprechend auch so zu Wertschöpfung in der Region führen, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Der weitaus grösste Teil der zusätzlich generierten Wertschöpfung, rund 7 Millionen Franken, kann dabei auf die Besucherausgaben zurückgeführt werden, wobei davon wiederum 4,1 Millionen Franken direkte Wertschöpfung durch die Ausgaben der Besucher sind. Ein Beispiel dafür sind die rund 5’000 zusätzlichen Übernachtungen in Bad Ragaz. Hochrechnungen zeigen zudem, dass die circa 400’000 bis 500’000 Besuchenden im Rahmen ihres Ausfluges Geld für Essen und Trinken sowie im

örtlichen Detailhandel ausgeben. Damit profitieren insbesondere Hotellerie, Gastronomie und lokale Geschäfte stark vom Kulturanlass. Über die indirekte und induzierte Wertschöpfung profitieren aber auch viele nachgelagerte Wirtschaftsbereiche.

In der ökonomischen Literatur werden bei solchen Leuchtturmprojekten neben der generierten Wertschöpfung auch weitere wichtige regional-wirtschaftliche Effekte diskutiert. Mit Blick auf die Bad RagARTz sind dies etwa touristische, soziokulturelle, politische und bildende Effekte. Diese Wirkungen zu messen, ist methodisch schwierig und nur aufwendig umzusetzen.

Vor und während der Bad RagARTz wird unter anderem aufgrund der Internationalität der Künstler weltweit über die Kunstausstellung berichtet. 2018 gab es weltweit mehr als 1'000 Berichte in den Printmedien sowie auf Radio- und Fernsehkanälen. So informierten etwa das Schweizer Fernsehen und der deutsch-französische Kultursender Arte über die Veranstaltung. Neben der regionalen und der nationalen Presse, wie z. B. dem «Sarganserländer», und der NZZ, gab es auch Berichte auf «Spiegel online» und im «New York Times»-Reisemagazin. Obwohl der Grossteil der Berichterstattung regional und national ist, wird neben dem schweizerischen also auch ein internationales Publikum erreicht und für die Tourismusregion Bad Ragaz Werbung gemacht. So ist insgesamt davon auszugehen, dass die Tourismusdestination Bad Ragaz durch die Bad RagARTz ihre Bekanntheit steigert und als touristisches Ziel attraktiver wird.

Aufgrund der Berichterstattung ist auch davon auszugehen, dass das soziokulturelle und politische Image von Bad Ragaz profitiert. Denn es gewinnt sowohl national als auch international an Bekanntheit. Aber auch die Bevölkerung kommt nicht zu kurz: Während der sechsmonatigen Durchführung der Bad RagARTz steht ihr nämlich ein erweitertes Freizeit- und Erlebnisangebot zur Verfügung. Dadurch wird Bad Ragaz als Wohn- und Freizeitort attraktiver.

Darüber hinaus kann von bildenden Effekten bei der regionalen Bevölkerung ausgegangen werden. Denn zum einen ist der Kulturanlass so konzipiert, dass die Kunstwerke zum Denken und Diskutieren über gesellschaftliche Zusammenhänge anregen. Zum anderen wird in zahlreichen Führungen und (Kinder-)Workshops über Kunstwerke und deren Aussagen berichtet, und es werden eigene Kunstwerke erstellt.

Leuchtturmprojekt mit Erfolg

Das Beispiel Bad RagARTz zeigt, dass Leuchtturmprojekte bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte sowie Tourismus, Wertschöpfung und weitere Angebotseffekte initiieren können. Das ist nicht selbstverständlich. Es gibt auch Leuchtturmprojekte, die, anstatt Ressourcen zu erzeugen, vorhandene Ressourcen, etwa in Form von staatlichen Subventionen, binden. Nicht aber die Bad RagARTz: Mit dem vorhandenen Know-how sowie einem passenden Umfeld gelang es, ein Projekt anzustossen, das durch eine frühe Professionalisierung und eine breite Abstützung dauerhaft erfolgreich werden konnte.

Herausfordernd ist bei Kulturveranstaltungen immer die Finanzierung. Die Bad RagARTz verzichtet auf Einnahmen aus Besuchereintritten und ist daher auf die Unterstützung von Stiftungen und Gönnern angewiesen. Damit zeigt sich ein gesellschaftliches Dilemma: Kunst und Kultur können oft nicht selbsttragend sein und leben zumindest teilweise von unterstützenden Beiträgen. Doch diese zahlen sich über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Effekte teilweise wieder aus, wie unsere Analyse zeigt.

Franz Kronthaler

Professor für Statistik und Volkswirtschaftslehre, Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung, Fachhochschule Graubünden (FHGR), Chur

Dieser Beitrag «Ein Kulturanlass fördert die lokale Wirtschaft» von Franz Kronthaler erschien im Magazin «Die Volkswirtschaft» (Ausgabe Nr. 8/9 2020) des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO.

Kinderwelt Tamina nimmt Fahrt auf

Nach der Eröffnung des ersten Standorts in Pfäfers im vergangenen Jahr ist seit diesem Sommer auch die Kinderwelt Tamina in Bad Ragaz in Betrieb. Eine rege Nachfrage sowie das erfolgreich durchgeführte Ferienprogramm prägen die ersten Monate im Vollbetrieb.

Ziemlich genau ein Jahr nach der Ersteröffnung in Pfäfers konnte die Kinderwelt Tamina am 3. August 2020 ihre Türen in Bad Ragaz öffnen. «Wir sind gut gestartet und angekommen», bestätigt Barbara Tonn, Geschäftsleiterin, und berichtet vom abwechslungsreichen Ferienprogramm mit Indianerausflügen, Ziegen füttern und vielem mehr. Das Herbstferienprogramm, das auch Kindern offensteht, die sonst nicht in der Kinderwelt Tamina betreut werden, war eines der Höhepunkte der ersten paar Wochen am neuen Standort. Erfreulich ist auch die ungebrochene Nachfrage nach Betreuungsplätzen: «Zurzeit gehen hier über 50 Kinder während der Woche ein und aus», freut sich Barbara Tonn und ergänzt, so werde man das Angebot wie geplant an beiden Standorten kontinuierlich auf weitere Tage ausbauen können.

Arbeitgeberin und Ausbildnerin

Mehr Betreuungsplätze bedeuten mehr (Fach-)Personal. Und so beschäftigt die Kinderwelt Tamina mittlerweile bereits neun Mitarbeiterinnen. «Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin fördern wir unsere Mitarbeitenden und investieren in den Berufsnachwuchs», erklärt Edith Kohler, Vereinspräsidentin. Schon im ersten Betriebsjahr konnte die Kinderwelt Tamina eine Praktikantin aufnehmen und wird ab dem nächsten Jahr zusätzlich einen Ausbildungsplatz anbieten. «Die Nachfrage ist auch hier gross. Beide Plätze sind bereits vergeben. Und zwar an einheimische Jugendliche», zeigt sich Edith Kohler zufrieden.

Angebot für Klein bis Gross

Die Kinderwelt Tamina bietet Tages-, Halbtages- und stundenweise Betreuung für Kinder ab dem Alter von drei Monaten bis zum Schulaustritt an. Es ist ausserdem möglich, die Kinder nur während der Schulferien in die Betreuung zu übergeben. Für die Halbtages- und Tagesbetreuung ist aus organisatorischen Gründen eine frühzeitige Kontaktaufnahme erwünscht; die Betreuungsanfrage für ein paar Stunden kann auch kurzfristig erfolgen.

Die grosszügigen, hellen Räumlichkeiten sind mit viel Liebe zum Detail kindgerecht eingerichtet.

Bilder: Sara Foser, Foto Fetzer

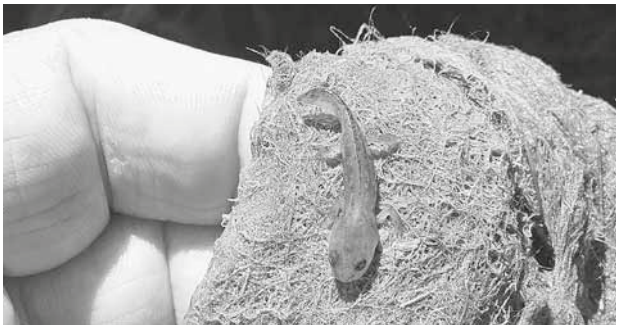
Die Gemeinde Bad Ragaz hat die ehemalige Neuapostolische Kirche in eine moderne Kindertagesstätte umgebaut und erweitert.

Weitere Informationen und Impressionen unter:
www.kinderwelttamina.ch

Kinderwelt TAMINA

Pflege und Unterhalt Schulbiotop Matells

Der Ornithologische Verein Bad Ragaz ist seit Januar verantwortlich für die Pflege und den Unterhalt des Schulbiotops Matells. Eine schwierige Aufgabe, wurde das Biotop von Elmar Hutter, unserem Vorgänger doch absolut perfekt betreut. Wir sind bemüht, den Anforderungen gerecht zu werden und haben den Kontakt zur Schulbehörde, den Ämtern und der Lehrerschaft gefunden. Nach dem Einführungsjahr 2019 müssen wir nun auf eigenen Füssen stehen und sind verschiedentlich tätig gewesen. Für uns ist es ein Erlebnis zu sehen, was sich lebewesensmässig in den verschiedenen Teichen im Laufe des Jahres abgespielt hat. Angefangen mit den über 1'500 Laichballen der Grasfrösche und den mehreren Hunderttausend daraus resultierenden Kaulquappen. Dann die Laichfäden der Bergmolche und die plötzlich herumschwirrenden Libellen, das Gezwitscher der vielen Vogelarten und deren Flugkünste sowie das Spriessen der Vegetation. Dass das Ganze zugänglich ist und auch rege von Familien und Passanten besucht wird, ist sehr wertvoll und zeigt die Wertschätzung des Schulbiotops bei der Bevölkerung.



Bergmolch

Libellenlarvenhülle

Dass dahinter aber auch Arbeit steckt, ist sicherlich jedermann klar. So muss nach Pflegeplan Verschiedenes erledigt werden. Neophyten müssen radikal entfernt, das heisst inklusive Wurzeln ausgegraben werden. Sich bildende Algen müssen entfernt werden, sodass von der Plattform aus immer noch auf den Grund des Teiches geschaut werden kann und die Beobachtung des Heranreifens der Amphibien möglich ist. Bei diesem Vorgang werden die herausgenommenen Algen komplett durchsucht, damit keine Lebewesen entsorgt werden. Das ermöglicht uns aber auch die verschiedenen Stadien der Frösche, Bergmolche, Pferdeegel und Libellen zu sehen.

Eine Verbuschung der Anlage soll verhindert werden und ab und zu müssen wir Stauden entfernen. Abschnittweise werden Wiesenteile schonend mit der Sense gemäht und das Schnittgut dann entsorgt. Bei letzterem Vorgang waren heuer zwei Sekundarklassen unter der Leitung von Lehrer Emil Bürer mit viel Elan und Kraft im Einsatz. Am Schluss wird Schilf geschnitten, sodass eine übermässige Ausbreitung verhindert wird und der sonst niedergedrückte Schilf die Teiche zuwachsen lässt.

Dass wir schon einige Male Eisvögel im Biotop sehen durften, ist für uns Ornithologen ein Dank für die geleistete Arbeit und für die Besucher und Schüler Motivation, immer wieder hinzugehen und den Lauf der Natur beobachten zu können.

Hubert Bonderer, Präsident OV Bad Ragaz

OV Bad Ragaz
Natur- und Vogelschutz
Hubert Bonderer, Präsident
Centralstrasse 8
8890 Flums
Tel. 079 225 49 48
bonderer-hubert@bluewin.ch
www.vogelschutz-badragaz.ch

OV Bad Ragaz
gegründet 1929

News aus dem NF dogshome in Bad Ragaz

«Es war einmal ein alter Mann, der jeden Morgen einen Spaziergang am Meeresstrand machte. Eines Tages sah er einen kleinen Jungen, der vorsichtig etwas aufhob und ins Meer warf. Er rief: «Guten Morgen, was machst du da?» Der Junge richtete sich auf und antwortete: «Ich werfe Seesterne ins Meer zurück. Es ist Ebbe, die Sonne brennt herunter. Wenn ich es nicht tue, dann sterben sie.» «Aber, junger Mann», sagte der alte Mann, «ist dir eigentlich klar, dass hier Kilometer um Kilometer Strand ist. Und überall liegen Seesterne. Du kannst unmöglich alle retten; das macht doch keinen Sinn.» Der Junge hörte höflich zu, bückte sich, nahm einen anderen Seeestern und warf ihn lächelnd ins Meer. «Aber für diesen macht es Sinn.»
Nach der Erzählung «The Star Thrower» von Loreen Eiseley (1969).

Fragen Sie sich, was diese Geschichte mit dem NF dogshome zu tun hat? Wir kümmern uns um gestrandete Hunde. Meist sind es Hunde, die in ihrem Leben schon viel Negatives erfahren haben, die als sehr junge Hunde oder Welpen geschunden und misshandelt worden sind. Hundefreunde haben sich dieser Fellnasen angenommen, sie in die Schweiz gebracht, um ihnen ein besseres Leben zu schenken. Doch leider ist es jeweils so gekommen, dass sich die Lebensumstände innerhalb der Familien verändert haben oder die Menschen überfordert waren und ihre Hunde abgeben mussten. Auch Euthanasien standen im Raum. Bei uns haben sie «Asyl» erhalten. Alle unsere Hunde dürfen in erster Linie einmal ankommen, dem grossen Druck und Stress, der in solch ausweglosen Situationen automatisch entsteht, entfliehen. Sie brauchen meist einige Zeit, bis sie sich ein klein wenig öffnen und beginnen, mit uns in Kontakt zu treten. Sachte und achtsam versuchen wir, ihr Vertrauen zurückzugewinnen. Wir geben ihnen die Zeit, die sie benötigen, damit sie spüren, dass sie willkommen sind, dass sie keinen Druck haben, dass sie sich öffnen dürfen. Es ist sehr berührend, wenn ein solcher Hund ein erstes Mal Kontakt macht, unsere Mitarbeitenden mit fröhlichen Augen anschaut. Das sind die magischen Momente, die wir im Zusammenleben mit diesen Hunden erfahren dürfen.

Im dogshome legen wir mit Unterstützung der foundation for happy dogs and people die Grundlagen. Wir bauen diese Hunde auf und bringen ihnen bei, wie sie sich in ihrem menschlichen Umfeld zurechtfinden können. Wenn sie bereit sind, ziehen sie weiter.

Diese Resozialisierungsarbeit ist sehr aufwendig und kostet viel Geld. Unsere Mitarbeitenden und freiwilligen Unterstützenden stecken viel Herzblut in die Begleitung dieser Fellnasen. Jeder einzelne Hund ist ein kleiner Seestern, der es verdient, gerettet zu werden. Und auch wenn es nur wenige Hunde sind, denen wir durch unsere Betreuung und Begleitung eine Chance geben, für jeden dieser Vierbeiner lohnt sich unser Einsatz. Bis zur Platzierung ist es meist ein langer Weg. Seit der Öffnung des NF dogshome am 10. Dezember 2016 haben wir 33 Hunde aufgenommen und 24 Hunde platzieren können. All diesen Fellnasen geht es supergut. Sie sind gut angekommen und zufrieden in ihren neuen Familien.

Normalerweise führen wir anfangs Dezember unseren Weihnachtsmarkt durch. Dieser fällt nun leider Corona zum Opfer. Damit fallen wichtige Einnahmen weg, denn am Weihnachtsmarkt sind Sie, liebe LeserInnen, immer ganz besonders spendierfreudig gewesen. Damit wir unsere so wertvolle und wichtige Arbeit erfüllen können, sind wir auf Spendengelder angewiesen. Wie können Sie uns trotz wegfallendem Markt unterstützen:

– Erwerben Sie ein Adventsfenster für einen der Tierschutzhunde.
– Übernehmen sie eine Patenschaft.
  (https://www.nf-dogshome.ch/mitwirken/patenschaft)
– Machen Sie eine Einmalspende. Jeder Franken zählt!
  (https://www.nf-dogshome.ch/mitwirken/spenden-and-legate)

Fragen Sie uns nach weiteren Informationen. Im Namen unserer Hunde danken wir von Herzen für Ihre Unterstützung.

«Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.» (Albert Schweizer)

Wir bedanken uns bei allen SpenderInnen der foundation for happy dogs and people und allen Gästen des NF dogshome für ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage, beste Gesundheit und für uns alle hoffen wir, dass Covid-19 bald nur noch eine Erinnerung sein wird.

NF dogshome AG
Heulösergangstrasse 26
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 250 49 90
info@nf-dogshome.ch
www.nf-dogshome.ch
www.facebook.com/NFdogshome.ch

NF foundation
happy dogs and people

NF dogshome
happy dogs and people

Abschied von Dr. Jakob Schweizer

Es war ein trauriger Zufall, dass die Stiftung am Vortag ihres (erfreulich gut besuchten) Tages der offenen Türe am 12. September in der Gemeindebibliothek von ihrem freien Mitarbeiter Dr. Jakob Schweizer (1936 – 2020) Abschied nehmen musste. Dem Abschied auf dem Ragazer Friedhof ging eine längere Krankheitszeit voraus, trotzdem kam der Tod dieses langjährigen Mitglieds der Stiftung unerwartet rasch.

Wem fiel der grossgewachsene, weisshaarige Herr nicht auf, wenn er – nie ohne seine Kamera! – auf seinem Fahrrad im Dorf unterwegs war? Aber wer kannte diesen zurückgezogenen, bescheidenen Mitbewohner wirklich? Wer wusste von seinem faszinierenden und ungewohnten Leben? Seine frühen Jugendjahre verbrachte er zwischen Zürich-Oerlikon und Bad Ragaz, wo seine Grossmutter lebte und wo er die Schulen besuchte, und das ihm in späteren Jahren wieder Heimat wurde. Nach einer Berufslehre in Zürich, holte er die Matura nach und studierte anschliessend Volks- und Völkerkunde an der Universität Zürich.

Dank seiner ehemaligen Studienkollegin Dr. Maja Fehlmann durften wir bisher Unbekanntes aus seinem Leben erfahren. Jakob (Köbi) Schweizer hatte sich schon früh und bewusst eine asketische Lebensweise zugelegt, die bei ihm ganz ausgeprägt mit Aspirationen auf gute Bildung kombiniert war. Kein Wunder also, dass er als Werkstudent, der sein Studium u. a. mit Sprachunterricht an Berufsschulen verdiente, dann auch promovierte – dies beim hoch angesehenen Professor Arnold Niederer, der einen ähnlichen Lebenslauf hatte und deshalb die Werkstudenten besonders förderte. Sein Studium sah Jakob nicht ausschliesslich als akademisches Rüstzeug für eine erfolgreiche berufliche Zukunft, er wollte als Ethnologe den oft mühseligen Alltag und die sozialen Umstände der Menschen kennenlernen, was ihn auf Exkursionen z. B. in die abgelegensten Regionen der Alpen und Südeuropas brachte.

Diese Erfahrungen fanden Niederschlag in Berichten über Dörfer in den französischen Alpen, wo man sich in der kalten Jahreszeit mangels Heizung in einem Abteil des Stalls einrichtete, oder über die *Fischer von Cabras* auf Sardinien und ihre sehr archaischen Boote und Fangmethoden. Sein zurückhaltendes Auftreten liess ihn am Leben «des Volkes» teilhaben. Es erlaubte ihm Einblicke in den Alltag anderer Menschen, wie sie selten einem Fremden vergönnt sind. Zudem konnte er dabei sein fotografisches Talent ausleben. Seine Schriften seien heute noch Klasse und die Fotodokumentationen ergänzen auf sehr gelungene Art, wie «es» anderswo sein kann oder früher einmal war.

Es zog ihn auch in die ferne Welt hinaus. So segelte er auf einem Frachter nach Amerika, wo er längere Zeit lebte und «jobbte». Sein Können stellte er später in den Dienst internationaler Organisationen, nicht zuletzt auch als Delegierter für das Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) auf verschiedenen Kontinenten. Über seine reichen und wahrlich nicht alltäglichen Berufserfahrungen liess er höchstens im kleinen Kreis mal etwas durchblicken. Zur Erholung von seinem eher aufregenden Berufsalltag zog er sich zwischen den Einsätzen in sein hiesiges Haus am Ochsenbrunnen zurück. Seinen Ruhestand füllte er aus mit ausgedehnten Wanderungen, die er weiterhin fotografisch gekonnt dokumentierte, vor allem aber mit sehr systematischem Aufdatieren seines fotografischen Werkes. Doch seine Besuche in Zürich bei seinen Angehörigen oder StudienkollegInnen wurden immer seltener. Die Besorgnis um seine Gesundheit mochte er nicht teilen – sein Abschied von dieser Welt, von der er so viel mitbekommen hatte, war bescheiden und still, wie es auch sein Leben gewesen war. Einen Monat vor seinem 84. Geburtstag verstarb er im Pflegeheim Mels.

Die Stiftung Ragaziana verdankt ihm viel, teilte er doch generös sein Wissen, seine Erfahrungen und seine Zeit. Sie wiederum bot ihm vielerlei geschätzte Kontakte. Er hinterlässt mit seinem Fotonachlass ein unschätzbares und perfekt aufgearbeitetes Kulturerbe.

Stiftung Ragaziana
www.ragaziana.ch

Wir stellen uns vor

From Heaven

Gastronomie gepaart mit Kunst und Unterhaltung oder anders ausgedrückt: Ein Stück vom Himmel – das ist die neue Café-Tapas-Bar «From Heaven» in Bad Ragaz. Die Idee für das Lokal entstand schon vor vier Jahren, seither ist viel passiert. Ein Blick zurück.

2016: Seit zwei Jahren führt der Bad Ragazer Sylvio Rodrigues gemeinsam mit seinem Bruder Marco Rodrigues und dem Wangser Nirsan Manoranjithan den Brennerei Club in Mels. Der Laden läuft, doch Sylvio dürstet es nach mehr. Sein Wunsch: Einen Treffpunkt schaffen, der Jung und Alt anzieht und etwas andere Öffnungszeiten hat als ein Club. Früh meldet er Interesse am Pub in Bad Ragaz an, daraus wird jedoch nichts. Das Grübeln geht weiter.

Sommer 2017: Bei einem Spaziergang durch seine Heimat kommt Sylvio plötzlich der Gedanke, dass der Raum, wo früher das Restaurant des ehemaligen Grand Hotel Bristol am Bahnhof war, ja seit Jahren leer steht. Und was gäbe es Besseres, als ein neues Lokal in einem historischen Gebäude zu eröffnen? Kurzerhand tritt er mit dem Hauswart in Kontakt, die Besichtigung kann losgehen.

April 2018: Nach einem Treffen mit dem früheren Inhaber des Restaurants fangen die drei an, konkrete Pläne zu schmieden. Heisst: Einen Businessplan erstellen, prüfen, ob das Bedürfnis in der Bevölkerung da ist, sich über die Finanzierung Gedanken machen und Investoren suchen.

November 2018: Auf der Suche nach jemanden, der den ganzen Umbau planen und leiten kann, treffen sie auf den Bauführer Nicolin Gort aus Valens. Es ist Liebe auf den ersten Blick; das Kernteam ist komplett.

Das sind wir: Sylvio Rodrigues, Marco Rodrigues, Nirsan Manoranjithan und Nicolin Gort.

22. März 2019: Nachdem alle Investoren gefunden sind, erteilt nun auch die Raiffeisenbank die Finanzierungszusage.

24. Juni 2019: Wenige Wochen später der Termin auf dem Grundbuchamt: Der Kaufvertrag wird unterzeichnet.

Anfang Mai 2020: Baufreigabe! Der Umbau kann beginnen.

Mitte Mai bis Ende Juni 2020: Die Abbrucharbeiten erledigen Sylvio, Marco, Nirsan und Nicolin selbst – mit viel Unterstützung von Freunden, Familie und Bekannten. Doch die unbekannte Grundstruktur des alten Gebäudes stellt eine Herausforderung dar. Oder wie es Nicolin beschreibt: «Hinter jeder Wand kann eine Wasserleitung lauern. Im Boden schlängelt sich die Bodenheizleitung und bestraft jeglichen Eingriff. Unter der bestehenden Decke befindet sich ein Wald voller Stromkabel. Ein Dschungel der Gefahren.»

Juli bis Ende August 2020: Nun müssen die Profis ran: Der Neubau entsteht. Noch bis zum letzten Tag vor der Eröffnung steht die Baustelle.

28. August 2020: Endlich ist er da; der Tag der Eröffnung! Etwas chaotisch geht er über die Bühne, dafür mit vielen neuen Eindrücken und dem Wissen, was man noch besser machen kann. Von da an ist das Motto der Gründer: «Wir wollen jeden Tag etwas besser werden.»

Heute: Mittlerweile konnten alle anfänglichen Mängel behoben werden, die Rückmeldungen der Gäste fallen sehr positiv aus. Ins «From Heaven» kommt etwa, wer Lust auf ein gemütliches Feierabendbier oder einen Cocktail an der Bar hat. Damit niemand hungrig das Lokal verlassen muss, werden von früh bis spät Tapas serviert; am Wochenende gibt es einen grossen Brunch.
Weil sich das «From Heaven» aber nicht nur als Treffpunkt für Tapas, Brunch, feinste Weine und Drinks versteht, sondern auch Kunst und Kultur ins Haus bringen will, findet man immer wieder neue Kunst im Lokal. Bilder, Skulpturen, ruhige Konzerte und vieles mehr ist in Planung. Als Sahnehäubchen wird mit regionalen Künstlern Musik produziert, um die vielen Kontakte des Netzwerks zusammenzubringen, etwas Neues zu schaffen und Talenten eine Plattform zu bieten.

Das «From Heaven»-Team freut sich auf dich!

FROM Heaven

Bahnhofstrasse 38
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 73 10
info@fromheaven.ch
www.fromheaven.ch

Montag:	09.30 bis 22.00 Uhr
Dienstag:	Ruhetag
Mittwoch:	09.30 bis 22.00 Uhr
Donnerstag:	09.30 bis 24.00 Uhr
Freitag:	09.30 bis 01.00 Uhr
Samstag:	09.00 bis 01.00 Uhr
Sonntag:	09.00 bis 22.00 Uhr

Verschiedenes aus der Region

Rheinaufweitung

Entwicklungskonzept Alpenrhein
Jahrhunderte lang kämpften die Bewohnerinnen und Bewohner der Dörfer am Rhein um ihre Existenz gegen den Fluss. Sicherheitsinteressen standen im Vordergrund. Alle Massnahmen hatten zum Ziel, die Hochwasser sicher abzuleiten. Der Hochwasserschutz ermöglichte die Entwicklung des Rheintals. Damit nahm der Bedarf für die Nutzung und Ressourcen des Alpenrheins zur Erzeugung von Baustoffen durch Kiesentnahmen, von elektrischer Energie aus Wasserkraft oder von Trinkwasser aus dem Grundwasser zu. Die Auswirkung auf die Ökologie und die Umgebung wurden erst nach langen Zeiträumen ersichtlich.

Der Alpenhein kann räumlich nicht isoliert betrachtet werden. Die Kantone Graubünden und St. Gallen sowie das Fürstentum Lichtenstein und das Land Vorarlberg haben sich zusammen mit den beiden Bünden Österreich und der Schweiz sowie der Internationalen Rheinregulierung in den 1990er-Jahren dazu entschlossen, gemeinsam ein Entwicklungskonzept für den Alpenrhein von Reichenau bis zum Bodensee zu erarbeiten. Das Entwicklungskonzept Alpenrhein (EKA) wurde in der Folge durch die Internationale Regierungskommission Alpenrhein (IRKA) von 1995 bis 2005 erarbeitet. 2005 konnte das EKA verabschiedet und unterzeichnet werden. Es zeigt mögliche Entwicklungsschwerpunkte für den Rhein – in Abstimmung der verschiedenen Interessen:

- Sicherheit von Mensch, Tier und Gütern vor Hochwasserereignissen;
- das Ökosystem Alpenrhein mit Zuflüssen und Kanälen soll verbessert werden;
- das Grundwasser soll geschützt und nachhaltig nutzbar bleiben;
- die Wasserkraft soll nachhaltig genutzt werden;
- die vorhandenen Energiepotenziale sind für künftige Generationen zu erhalten.

(Grafik aus dem Entwicklungskonzept Alpenrhein – Kurzbericht 2005)

Das EKA erstreckt sich von Reichenau (Rhein-km 0: Zusammenfluss Hinter- und Vorderrhein) bis zum Bodensee (Rhein-km 94).

Das EKA ist ein Meilenstein, liegt doch erstmals in der Geschichte dieses Flusses ein umfassendes, länderübergreifendes Gesamtkonzept vor.

Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung des mit dem Talraum verbundenen Lebens- und Wirtschaftraumes sowie des Gewässers selbst und der notwendige Schutz vor Hochwasserereignissen und Naturgefahren. Durch eine entsprechend abgestimmte Raumentwicklung soll die mögliche Schadenshöhe bei Extremereignissen minimiert werden.

Die Umsetzung des EKA ist eine Aufgabe für Generationen. Die Umsetzung der Massnahme wird lange dauern und viele Ressourcen beanspruchen. Gleichzeitig wird sie aber auch die Attraktivität des Alpenrheintales als Lebens- und Wirtschaftsraum im Gleichklang zwischen Ökonomie und Ökologie weiter erhöhen.

Die Rheinaufweitung Maienfeld/Bad Ragaz ist eine Massnahme aus dem EKA. Ebenfalls ist das Ausbauprojekt der Internationalen Rheinregulierung, Rhesi, auf dem Rheinabschnitt Rüthi bis zum Bodensee eine Massnahme aus dem EKA.

Entwicklungskonzept Projektperimeter	
Flusstrecke	Rhein von den Zusammenflüssen von Vorder- und Hinterrhein bis zu Mündung in den Bodensee
Länge	90 km
Alter	ca. 4’000 Jahre
Grösste Breite	250 m (Mastrilser Rheinauen)
Einzugsgebiet	6’119 km^2 (Mündung in den Bodensee)
Wichtigste Zuflüsse	Vorderrhein, Hinterrhein, Plessur, Landquart, Tamina Ill
Jahresabflussmenge	rund 7.6 Mrd. m^3

Der Kurzbericht zum EKA kann bezogen werden unter:

www.alpenrhein.net

RHEINAUFWEITUNG Maienfeld / Bad Ragaz
Rheinbaustrasse 2
9443 Widnau
rheinaufweitung@rheinunternehmen.ch
www.rheinaufweitung.ch

Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weit her. Rindensterne etwa werden aus dem hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Wir sammeln und pflücken mit Mass.
Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: ***www.waldknigge.ch***

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüsslibechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch

Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende! Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume, Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!

WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer
Rosenweg 14
4501 Solothurn
Tel. 032 625 88 75
Fax 032 625 88 99
www.waldschweiz.ch

WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Prost!! Fast jede zehnte Person ist von Alkoholproblemen betroffen
Ein Prosecco hier, ein Bier dort: Über die Festtage kann der Alkoholkonsum schnell aus dem Ruder laufen. Rund um die bevorstehenden Festtage mit dem Alkohol nicht über die Stränge zu schlagen, fällt manchen schwer. Der Leiter der Sozialen Dienste Sarganserland und Suchtexperte Damian Caluori nimmt Stellung, wie man beim Trinken nicht die Kontrolle verliert.

Die feuchtfröhliche Zeit naht. Im Privaten wie auch im Geschäft wird vor und an den Festtagen manchmal tüchtig Alkohol getrunken. Wegen COVID-19 wird dieses Jahr wahrscheinlich weniger Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt getrunken. Aber Damian Caluori ahnt, dass wohl an den Festtagen trotzdem reichlich Alkohol fliessen wird. «Massvoll und genussvoll getrunken ist Alkohol eine feine Sache», sagt der Stellenleiter der Sozialen Dienste Sarganserland. «Aber es kann halt auch überborden und zu Schwierigkeiten führen.»

Jeder fünfte Schweizer trinkt zu viel, 250'000 Menschen sind gemäss Bundesamt für Gesundheit BAG alkoholabhängig. Oft sind auch Angehörige wie Ehepartner/in und Kinder betroffen. «Wenn ich die indirekt betroffenen Menschen dazuzähle, verdreifacht sich diese Zahl», sagt Caluori. «Das heisst, dass fast jede zehnte Person direkt oder indirekt von Alkoholproblemen betroffen ist.»

Ab wann wird der Alkoholkonsum gefährlich?
Zu viel Alkohol schädigt auf die Dauer Gehirn, Leber, Nerven und Magenschleimhaut. «Natürlich geht ein problematischer Konsum nicht selten in eine Abhängigkeit über», warnt Damian Caluori. Wer weniger trinken will, hat seine Trinkgewohnheiten unter Kontrolle. Er oder sie trinkt vielleicht in der Weihnachtszeit zu viel, aber dann eben in den Wochen danach weniger. Wer dagegen seinen Konsum nicht mehr im Griff hat, muss nicht abstinent werden, sondern sollte versuchen, kontrollierter zu trinken. «Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihren Alkoholkonsum», sagt Caluori. Es muss konkret und in nüchternem Zustand geplant werden, wann, wo und wie viel Alkohol getrunken wird. Es geht darum, wieder Kontrolle über sein Leben zu erhalten.

Dass man den Alkoholkonsum nicht mehr im Griff hat, fällt Betroffenen leider erst dann auf, wenn es zu Schwierigkeiten in der Beziehung, am Arbeitsplatz, zu einem Unfall, einer Schlägerei oder Auseinandersetzungen gekommen ist.

Wie viel ist zu viel? An zwei oder drei Tagen pro Woche gänzlich auf Alkohol zu verzichten ist die Empfehlung der Suchtfachleute. Auch die Trinkmenge sollte kontrolliert sein. Wenn entschieden wird, Alkohol zu trinken, ist es empfehlenswert, abwechslungsweise ein alkoholisches und ein nicht alkoholisches Getränk zu konsumieren. «So trinkt man automatisch weniger, gleichzeitig wird auch noch der Flüssigkeitshaushalt im Körper geregelt und man wirkt präventiv auf die Kopfschmerzen am nächsten Tag.»

Wenn man denkt, dass man den Alkoholkonsum nicht mehr unter Kontrolle hat: Nicht zuwarten, sondern handeln! Kontaktieren Sie die Suchtfachleute der Sozialen Dienste Sarganserland oder den Hausarzt. Zusammen mit den Fachleuten können Sie Wege suchen, um wieder auf die richtige Spur zu kommen.

Die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste Sarganserland sagen PROST und wünschen wundervolle Festtage.

Damian Caluori, Sozialarbeiter BSc
Stellenleiter Soziale Dienste Sarganserland

Soziale Dienste Sarganserland
Sozialberatung Suchtberatung Schulsozialarbeit
Ragazerstrasse 11
7320 Sargans
Tel. 081 725 85 00
Fax 081 725 85 03
info@sd-sargans.ch
www.sd-sargans.ch

Soziale Dienste Sarganserland

Wenn die Nacht zum Tage wird

Welche Eltern kennen es nicht: Es ist Abend, doch das Kind will nicht schlafen oder erwacht in der Nacht so oft, dass an einen ruhigen, erholsamen Schlaf nicht zu denken ist? Die Schlaflosigkeit des Kindes strapaziert die Nerven, Geduld und Energie der Eltern gewaltig. Schlafen ist für alle ein existenzielles Instrument, seinen Körper zu regenerieren.

Die Schlafdauer eines neugeborenen Kindes beträgt in der Regel um die 15 Stunden, wobei es grosse Unterschiede gibt: Es gibt Neugeborene, die schlafen bis zu 19 Stunden und im Gegenzug dazu gibt es Neugeborene, die schlafen beinahe 9 Stunden weniger. Somit lässt sich nicht generell sagen, wann und wie viel die Kinder schlafen müssen/sollen. Das stellt Eltern oft vor grosse Herausforderungen. Dazu kommt, dass in den ersten Wochen der Tag-/Nachtrhythmus oft noch nicht eingependelt ist und das Baby in der Nacht sehr aktiv ist.

Hierzu ist es von besonderer Wichtigkeit, dass die Eltern dem Baby einen Unterschied zwischen Tag und Nacht signalisieren, das heisst konkret: Am Tag soll das Baby dem Tageslicht ausgesetzt sein, beim Stillen/Schöppeln soll in normaler Lautstärke gesprochen werden, Nebengeräusche, wie das Kochen, Haushalten, Radio hören gehören zum Tagesalltag. Kurz vor dem Ins-Bett-Gehen und in der Nacht jedoch ist alles auf ein Minimum beschränkt: Nach einem kurzen ruhigen Abendritual soll nur ganz leise und wenig mit dem Baby gesprochen werden, das Stillen/Schöppeln geschieht im Dämmerlicht und gewickelt wird nur, wenn es wirklich nötig ist. Wenn dann das Baby gegen Morgen endlich schläft, ist es verheissungsvoll auch weiterzuschlafen, damit das Schlafmanko der Eltern wieder aufgeholt werden kann. Jedoch raten die Schlafmediziner gerade davon ab: Trotz wachen Nächten raten sie, am Morgen regelmässige Aufstehzeiten einzuführen. Mit den regelmässigen Aufstehzeiten können auch die Mahlzeiten an einen Rhythmus gewöhnt werden. Rhythmisierte Kinder finden besser und schneller zu ruhigen Nächten. In der Regel finden Babys nach 4 – 6 Wochen in den Tag- und Nachtrhythmus.

Mit dem zunehmenden Alter der Babys nimmt der Schlafbedarf zunehmend ab. Viele Kinder regulieren sich selber, indem sie am Tag länger wach sind

und nur kurze Erholungsschlafe (Powernap) machen, damit dann am Abend der Schlafdruck gross genug ist, um ein paar Stunden am Stück zu schlafen. Empfehlenswert ist gerade bei Kindern, deren Schlafbedarf gering ist, am gewohnten Rhythmus festzuhalten, es am Tag nicht zu lange schlafen zu lassen und am Morgen zur gewohnten Zeit zu wecken.

Ein Grundsatz lautet: Das Kind soll nur so viel Zeit im Bett verbringen müssen, wie es auch schlafen kann. Wenn ein Kind sich längere Zeit im Bett wälzt und nicht einschlafen kann und/oder in der Nacht lange Wachphasen hat, dann lohnt es sich, dessen Schlafbedarf abzuklären. Ab sechs Monaten ist die Berechnung des Schlafbedarfs und dann die Einteilung der Schlafdauer in 24 Stunden ein sehr gutes Instrument, um ruhige, entspannte Nächte zu erlangen. Die Mütter- und Väterberatung kann dazu wertvolle Anregungen geben.

Beratungstermine

Karina Kehl 2020	**Bad Ragaz** kath. Begegnungsstätte Sarganserstrasse 10, dienstags auf Anmeldung	**Corona** Aufgrund der sehr unsicheren Coronaentwicklung finden die Beratungen bis auf Weiteres ausschliesslich auf Voranmeldung statt. In dieser Zeit entfällt die Erziehungsberatung durch die Kinder- und Jugendhilfe.
Dezember	**-./15./-.**	
2021		
Januar	**12./26.**	
Februar	**9./23.**	
März	**9./30.**	
April	**13./27.**	
Mai	**4./18.**	

Mütter- und Väterberatung Sarganserland
Bahnhofstrasse 25
7323 Wangs
Tel. 081 710 46 50
(Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)
mvbs@bluewin.ch
www.mvb-sarganserland.ch

Überall für alle
SPITEX
Sarganserland

Angebot der Spitex Sarganserland
Hilfe- und pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit zu geben, weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung zu leben, ist die zentrale Aufgabe der Spitex Sarganserland. Durch die Spitex kann ein Eintritt in eine stationäre Einrichtung verzögert, umgangen oder ein Spital- oder Therapieaufenthalt verkürzt werden. Das Wohl der Klientinnen und Klienten ist das Ziel unserer Arbeit. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Homepage www.spitexsarganserland.ch anzusehen. So können Sie noch mehr über unser breites Angebot erfahren.

Jede Spende ist uns willkommen. Danke für Ihre Solidarität! Sie unterstützen damit den Spitex-Gedanken «Hilfe und Pflege zu Hause» (Postcheckkonto 85-123885-6).

Sind Sie schon Mitglied bei der Spitex Sarganserland?
Nein, noch nicht? Mit einem Jahresbeitrag von Fr. 50.00 werden Sie Mitglied. Das Anmeldeformular für eine Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Vorteile als Mitglied
- Gratis Blutdruckmessen während der Sprechstunden
- Reduzierter Stundenansatz bei hauswirtschaftlichen Leistungen
- Einladung zur jährlichen Hauptversammlung mit einem interessanten und aktuellen Vortrag zu Themen im Zusammenhang mit der Gesundheit

Spitex Sarganserland
Bahnhofstrasse 9b
7320 Sargans
Tel. 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Telefonische Erreichbarkeit
Sekretariat
Montag bis Freitag
Vormittag: 07.30 bis 12.00 Uhr
Nachmittag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter.

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Lösungen entstehen im Gespräch
Pro Senectute ist Gesprächspartnerin bei Fragen rund ums Alter. Fachpersonen helfen mit Denkanstössen und unterstützen mit Rat und Tat: Die Finanzen reichen nicht zur Deckung des Notwendigen, der «Papierkrieg» mit Rechnungen und Formularen wächst einem über den Kopf, ein Wohnungsumzug steht an, die Betreuung von Angehörigen soll entschädigt und oder geregelt werden, Einsamkeit schleicht sich ein. Information und Beratung steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Anlaufstelle für Altersfragen: Tel. 058 750 09 00 oder rws@sg.prosenectute.ch. Weitere Infos unter: www.sg.prosenectute.ch

Weitere Informationen der Pro Senectute

Daheim wohnen
- Haushilfe- und Betreuungsangebote
- Mahlzeitendienste

Kurse und Gruppenaktivitäten
- Kurse zu Sprachen, Computer, kreativem Gestalten, Gesundheit etc.
- begleitete Wanderungen, E-Bike-Touren, Spaziergänge und Ferienwochen
- Gymnastik, Tanznachmittage

Vorsorgedokumente
- Patientenverfügung
- Anordnung für den Todesfall
- Vorsorgeauftrag
- Leitfaden Testament

Beratung und Information
- finanzielle und rechtliche Fragen
- private Betreuung regeln, Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heime und Alterswohnungen in der Region
- Hilfsmittel, Notrufgeräte
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Steuererklärungsdienst
- Infostelle Demenz
- Coaching für betreuende Angehörige

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland
Bahnhofpark 3, 7320 Sargans
Tel. 058 750 09 00
rws@sg.prosenectute.ch
www.Anlaufstelle-Altersfragen.ch
www.sg.pro-senectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Procap Sarganserland-Werdenberg

Solidaritätsheldinnen und -helden

Wir brauchen Solidarmitglieder
Sind Sie Privatperson ohne Behinderung und wollen die Anliegen von Menschen mit Behinderungen in ihrer Nähe unterstützen, so werden Sie Solidarmitglied bei Procap Sarganserland-Werdenberg. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der Menschen mit einem Handicap gleichwertig und selbstverständlich integriert sind. Wir wollen, dass Menschen mit Behinderungen menschenwürdig und selbstbestimmt leben können. Procap kämpft dafür auf allen politischen Ebenen. Diese schwierige Zeit, welche für alle nicht einfach ist, ist für Menschen mit einer Behinderung eine besondere Herausforderung.

Ihre Vorteile als Solidarmitglied (Jahresbeitrag Fr. 50.00)
- Persönliche Kurzberatung in Sozialversicherungsfragen
- Kostenlose Rechtsberatung im Falle einer Behinderung und Wechsel zur Aktivmitgliedschaft
- Alle Veranstaltungen zum Mitgliederpreis
- Zweimal jährlich das Procap-Infoblatt (mit Procap-Informationen aus unserer Region)

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Procap Sarganserland-Werdenberg
Grossfeldstrasse 44, Postfach 175
7320 Sargans
Tel. 081 723 61 71
sekretariat@procap-sw.ch

für Menschen mit Handicap procap sarganserland-werdenberg

Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein

Wir sind umgezogen. Ab sofort finden Sie die Geschäftsstelle und die Beratungsstelle in Bad Ragaz an der Bahnhofstrasse 15. Die regionale Rheumaliga ist auch am neuen Standort gerne für Sie da.

Unter dem Motto «Beraten, Bewegen, Informieren» setzt sich die Rheumaliga mit einem breiten Angebot für die Anliegen Rheumabetroffener, ihrer Angehörigen sowie Bezugs- und Fachpersonen ein. In Bad Ragaz bietet sie unentgeltliche Beratung und Unterstützung an, führt zahlreiche Bewegungskurse durch, organisiert Vorträge zu Themen wie Rheumaprävention und Schmerzbewältigung und betreut eine fachgeleitete Selbsthilfegruppe.

Unsere Bewegungskurse in Bad Ragaz
Aquawell – die Wassergymnastik der Rheumaliga:

- stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen, baut Kraft auf, schont die Gelenke, fördert die Fitness, das Wohlbefinden und sorgt für Entspannung.
- empfiehlt sich bei Gelenkproblemen, Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden, künstlichen Hüft- und Kniegelenken, um Gelenkproblemen vorzubeugen oder Rückfälle zu vermeiden.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet unter fachkundiger Leitung im brusttiefen Wasser statt und ist auch für Nichtschwimmer bestens geeignet.
- findet im Therapiebad im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt.

Aquawell macht Spass. Probieren Sie es aus.

Active Backademy – das Rückentraining der Rheumaliga:

- ist ein aktives Bewegungstraining zur Erhaltung der Beweglichkeit und Verbesserung der Dehnbarkeit. Es fördert Ihre Aktivität und Ausdauer, kräftigt Ihre Muskeln, schult die Körperwahrnehmung, die Koordination sowie das Gleichgewicht.
- ist für Menschen mit einer chronischen rheumatischen Erkrankung, wie zum Beispiel Osteoporose, geeignet.

- wird von einem Physiotherapeuten oder einer Physiotherapeutin geleitet und ist geeignet für Menschen, die eine geführte Ganzkörpergymnastik in kleinen Gruppen bevorzugen.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet neu in unserem eigenen Gymnastikraum an der Bahnhofstrasse 15 statt. Kurstag und -zeit ist noch offen, informieren Sie sich bei uns.

Die KursleiterInnen gestalten das Programm interessant und vielseitig und passen den Schwierigkeitsgrad an die jeweiligen Teilnehmenden an.

Active Backademy macht Spass. Probieren Sie es aus.

Wohlbefinden schenken mit einem Kursgutschein
Suchen Sie nicht länger das passende Geschenk zum Geburtstag oder als kleines Dankeschön. Mit einem Kursgutschein der Rheumaliga bringen Sie Bewegung und damit mehr Wohlbefinden in das Leben Ihrer Liebsten.

An der Bahnhofstrasse 15 bietet unsere Fachstelle Beratung und Unterstützung:
- kostenlose, individuelle Beratung von Rheuma- und Schmerzbetroffenen sowie Angehörigen
- Vermittlung von Fachwissen (Broschüren, Zeitschriften)
- im Bedarfsfall Unterstützung durch Stiftungs- und Fondsgesuche
- Ausstellung für Hilfsmittel inkl. Beratung und Bestellwesen
- Kurse für Patientenbildung sowie Informationsveranstaltungen und Tagesausflüge
- fachgeleitete Selbsthilfegruppe
- Triage zu anderen Fachpersonen und Fachstellen
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten

Falls Sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserer Mitarbeiterin, a.schmider@rheumaliga.ch, Telefon 081 511 50 03.

Hilfsmittel – kleine Helfer, grosse Wirkung
Mit den Hilfsmitteln der Rheumaliga lässt sich der Alltag oft besser bewältigen. In unserer Beratungsstelle in Bad Ragaz besteht generell die Möglichkeit, zahlreiche Hilfsmittel auszuprobieren und zu bestellen. Für eine individuelle Hilfsmittelberatung ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Beratung für Alltagshilfen im eigenen Zuhause
Bei Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen können kleine Dinge im Alltag grosse Hürden sein. Die Rheumaliga hält mit der «Beratung für Alltagshilfen im eigenen Zuhause» ein Angebot in der Region bereit, damit Betroffene länger und selbstständiger zu Hause wohnen können. Am Beratungsgespräch in ihrem Heim eruieren Sie gemeinsam mit den Mitarbeitenden der regionalen Rheumaliga die individuellen Schwierigkeiten und Herausforderungen in ihrem Alltag, und welche Produkte Abhilfe schaffen können. Einige Produkte können am Beratungsgespräch und vor der Bestellung ausprobiert werden. Für die «Beratung für Alltagshilfen im eigenen Zuhause» ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Ausstellung der Hilfsmittel
Am Dienstag, 30. März 2021, findet eine spezielle Hilfsmittelausstellung statt. Der Showroom an der Bahnhofstrasse in Bad Ragaz ist dann jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zahlreiche Hilfsmittel können vor Ort getestet und bestellt werden. Interessierte sind herzlich zu der Ausstellung eingeladen. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht erforderlich.

Fachreferate: Lebensqualität trotz Rheuma und Schmerzen
Die Vortragsreihe richtet sich an Rheumabetroffene, Menschen mit chronischen Schmerzen und ihre Angehörigen. Durch die unterschiedlichen Inhalte der Vortragsreihe sollen die Teilnehmenden Inputs erhalten, um trotz Schmerzerkrankungen möglichst optimale Lösungen für sich, für die zukünftige Lebensgestaltung und ihr Gesundheitsmanagement zu finden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Personen beschränkt. Eine Anmeldung wird empfohlen. Die nächsten Termine, jeweils ab 19.00 Uhr:

- 23. Februar 2021 – Auswirkungen von Stress bei Krankheiten bei sich und den Helfern erkennen
- 9. März 2021 – Stressbewältigung trotz chronischen Schmerzen
- 11. Mai 2021 – Wahrnehmung schulen, Ressouren und Abwehrkräfte stärken

Treffpunkt:
Rheumaliga SG, GR, AI/AR und FL, Bahnhofstrasse 15, 7310 Bad Ragaz

Fachgeleitete Selbsthilfegruppe in Bad Ragaz
Die Selbsthilfegruppe ist ein Treffpunkt für Menschen jeglichen Alters, die von Rheuma wie Arthritis, Arthrose, Psoriasis, Osteoporose und Schmerzen im Bewegungsapparat betroffen sind. Erfahrungen austauschen und davon profitieren, gehört werden und zuhören, gemeinsam beweglich bleiben im Geist, der Seele und dem Körper, Halt geben und Halt finden, sind wichtige Elemente der fachgeleiteten Selbsthilfegruppe. Um eine Anmeldung wird gebeten, sie ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die nächsten Termine, jeweils von 18 bis 19 Uhr: 2. Februar 2021, 2. März 2021, 4. Mai 2021, 1. Juni 2021

Treffpunkt:
Rheumaliga SG, GR, AI/AR und FL, Bahnhofstrasse 15, 7310 Bad Ragaz

Nähere Auskunft – auch zu anderen Anlässen – erhalten Sie auf www.rheumaliga.ch/sgfl oder von unserer Mitarbeiterin.

Rheumaliga SG, GR, AI/AR
und Fürstentum Liechtenstein
Bahnhofstrasse 15, 7310 Bad Ragaz
a.schmider@rheumaliga.ch
Tel. 081 511 50 03
www.rheumaliga.ch/sgfl

Rheumaliga
SG, GR, AI/AR und
Fürstentum Liechtenstein
Bewusst bewegt

Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

Beratung für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung und deren Angehörige

In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten.

Wir beraten Sie

- im Umgang mit Folgen einer Krankheit
- bei der Klärung von Fragen im Bereich der Sozialversicherungen
- bei der Budgetplanung und finanziellen Engpässen
- bei Fragen zur Assistenz
- bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- bei Beziehungsfragen

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

Pro Infirmis
Beratungsstelle Sargans
Neue Wangserstrasse 7
7320 Sargans
Tel. 058 775 20 50
sargans@proinfirmis.ch
www.proinfirmis.ch

Pro Infirmis
Aussenstelle Altstätten
Bildstrasse 5
9450 Altstätten
Tel. 071 755 19 40
sargans@proinfirmis.ch

PC-Konto 90-13745-0

pro infirmis
St. Gallen-Appenzell

Angst- und Panikhilfe Schweiz (aphs)

Das Richtige tun, wenn Angst lähmt – seit 20 Jahren bietet die aphs eine Anlaufstelle für Menschen mit Angststörungen

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge leiden rund 15 Prozent der Bevölkerung einmal im Leben an einer behandlungsbedürftigen Angststörung. Psychische und neurologische Krankheiten verursachen laut einer neuen Studie in der Schweiz jedes Jahr Kosten in Milliardenhöhe. Davon geht ein nicht zu unterschätzender Teil auf das Konto krankhafter Ängste – es handelt sich also um ein grosses gesundheitsökonomisches Problem. Durch die persönliche Betroffenheit der Gründerin entstand im Jahr 2000 die Non-Profit-Organisation «aphs Angst- und Panikhilfe Schweiz». Bisher haben einige tausend Betroffene die Hilfe der Hotline in Anspruch genommen.

Bei einer Angststörung fürchten sich Betroffene vor Dingen oder Situationen, die objektiv nicht gefährlich sind. Sie können diese Angst oft weder erklären noch bewältigen. Angststörungen führen dazu, dass Betroffene alltägliche Orte, Situationen oder Dinge meiden. Es gibt unzählige Arten von Ängsten und Phobien: Flugangst, Höhenangst (Akrophobie), Platzangst (Agoraphobie), Angst vor geschlossenen oder engen Räumen (Klaustrophobie), Angst, im Mittelpunkt zu stehen oder unangenehm aufzufallen (soziale Phobie), Angst vor Männern (Androphobie), Angst vor Spinnen (Arachnophobie), Angst vor Hunden (Kynophobie), Angst, krank zu werden oder sich zu infizieren (Hypochondrie), Angst vor sich selbst (Autophobie) oder auch die Angst vor der Angst (Phobophobie). Angststörungen gehören zu den häufigsten Formen psychischer Erkrankungen. Sie werden jedoch vielfach nicht als solche erkannt und dadurch auch oft nicht richtig behandelt. Folgeprobleme sind zum Beispiel familiäre Konflikte, soziale Isolation, berufliche Schwierigkeiten, ernsthafte psychische Folgekrankheiten wie Depression, Arbeitsunfähigkeit bis hin zur Invalidität. Der Verein «aphs Angst- und Panikhilfe Schweiz» kümmert sich um die Anliegen jener Menschen, die unter krankhaften Ängsten leiden. Betroffene, Angehörige und Fachleute werden vernetzt und effizient unterstützt.

Telefon 0848 801 109 und hotline@aphs.ch
Unser wichtigstes Instrument für Betroffene und Angehörige ist die aphs-Hotline. Bei einem Anruf oder Rückruf auf Mail-Hilferufe führen die Mitarbeitenden der Hotline ein Informationsgespräch und füllen dabei einen Fragebogen aus. Wir suchen anschliessend innert möglichst kurzer Frist eine geeignete Fachperson (Arzt/Ärztin oder Therapeut/Therapeutin) mit freien Kapazitäten. Die Abklärungen werden den Hilfesuchenden per Telefon oder E-Mail mitgeteilt. Diese sind frei, mit den vermittelten Fachpersonen einen Termin zu vereinbaren. Die Therapievermittlung ist kostenpflichtig, sie deckt dabei allerdings nur etwa die Hälfte der anfallenden Kosten. Nach der Vermittlung nehmen die Mitarbeitenden der Hotline mit den Betroffenen Kontakt auf, um weitere Unterstützungen abzuklären oder um eine Beurteilung über Erfolg oder Misserfolg der Vermittlung zu erhalten. Für die effiziente Vermittlung betreibt die aphs eine eigene Datenbank von Fachpersonen mit Spezialisierungen auf die entsprechenden Ängste oder Therapieangebote.

Das Magazin «Keine Panik!», Öffentlichkeitsarbeit
Neben der direkten Hilfe an Betroffene betreibt der Verein Öffentlichkeitsarbeit und vermittelt Fachwissen. Für die Mitglieder erscheint zweimal jährlich ein rund 50-seitiges Magazin, das sich jeweils einem Schwerpunktthema widmet. Die aktuelle Ausgabe nimmt sich den Problemen der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft an: «Kleine Seele – grosse Hürden». Die Magazine können im online-Shop bestellt werden, dort sind auch weitere Publikationen oder Flyer erhältlich. Fachwissen, aktuelle Themen oder ein Forum (nur für Mitglieder) bietet die aphs-Website. Betroffene können über die Website anonymisiert Kontakt suchen zu anderen Betroffenen in ihrer Region. Bestehende Selbsthilfegruppen werden unterstützt in ihrer Vereinsarbeit, Menschen, die Anschluss suchen, werden an Selbsthilfegruppen vermittelt. Durch Vorträge, Teilnahme an Foren und Konferenzen und Vernetzung mit anderen Organisationen versuchen wir, unsere Arbeit und unsere Leistungen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Viele Betroffene
Die Anzahl von Menschen, die in der Schweiz einmal, mehrmals oder chronisch von Angststörungen betroffen sind, ist gross. Und die Betroffenen leiden oft lang und ohne, dass man ihnen ihre Ängste ansieht. Der klassische

Verlauf ist der Gang zum Hausarzt oder Spezialisten, die Symptome werden in einer Vielzahl der Fälle nicht korrekt interpretiert. Eine Überweisung zum Psychiater endet nur zu oft mit medikamentösen Therapien, die nachgewiesenermassen wirksame Therapie findet allzu oft nicht statt. Ein Anruf bei der aphs-Hotline kann diesen langen, oft mit Verzweiflung gekennzeichneten Verlauf abkürzen: Die Mitarbeitenden der Hotline wissen gut, was die Hilfesuchenden durchleiden, weil sie selber von Angststörungen betroffen sind oder waren. Seit 20 Jahren arbeitet der Verein «aphs Angst- und Panikhilfe Schweiz» an einer wichtigen Schnittstelle. Hilfe schafft Vertrauen und hilft Leiden abzukürzen.

Angst- und Panikhilfe Schweiz
Postfach, 3001 Bern
Hotline: 0848 801 109
info@aphs.ch
www.aphs.ch

aphs
Angst- und
Panikhilfe Schweiz

Das Wichtigste für den Menschen ist der Mensch,
da liegt nicht bloss sein Glück, da liegt auch seine Gesundheit.

Theodor Fontane an seinen Sohn Theodor

Musik zur Weihnacht in der Klosterkirche Pfäfers

Infolge Corona mussten die ursprünglich vorgesehenen Konzerte zur Weihnacht des Concentus rivensis mit Solisten, Chor und Kammerensemble abgesagt werden. Der Concentus rivensis bedauert die Absagen, möchte aber trotzdem ein Licht leuchten lassen – in Form einer musikalischen Feierstunde in zahlenmässig kleiner Besetzung und vor begrenzter Zuhörerzahl. Der Violinist Branko Simić und die Violinistin Laida Alberdi spielen am 13. Dezember um 17.00 Uhr in der Klosterkirche Pfäfers Sätze über bekannte und von Enrico Lavarini bearbeitete Advents- und Weihnachtslieder wie *Macht hoch die Tür, Es kommt ein Schiff, Les anges dans non campagnes, Pujdem spolu do Betlema, E nato a Betlemme, Maria durch ein Dornwald ging, O Heiland, reiss die Himmel auf* und schliesslich *O du fröhliche* und *Stille Nacht.* Branko Simić, 1985 in Belgrad geboren, studierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie in New York. Die in Spanien geborene Violinistin Laida Alberdi studierte in Irún mit R. Acella und später am Conservatorio Superior de Música Pablo Sarasate.

Die Veranstalter garantieren die Umsetzung der aktuellen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus und bitten um Anmeldung bis 5. Dezember 2020 über info@concentus.ch.

Informationen

www.concentus.ch